

Geistliches Chorgesangbuch

II

Sätze alter Meister

für zwei bis vier Frauenstimmen

und eine Männerstimme

Herausgegeben von

HERBERT HILDEBRANDT



HÄNSSLER VERLAG STUTTGART-HOHENHEIM

Geistliche Chormusik
Die junge Kantorei Heft 37
Bestellnummer II, 37
Hänssler Verlag Stuttgart-Hohenheim
Lizenzausgabe der Evangelischen Verlagsanstalt GmbH. Berlin 1967
Alle Rechte vorbehalten

INHALTSÜBERSICHT

PSALMEN, BITT- UND LOBGESÄNGE FÜR JEDE ZEIT

<i>Psalmlieder</i>		Stimmzahl	Seite
63. Sweelinck	Gerechter Gott, erhöre mich (Ps. 17)	4	7
64. Gumpelzhaimer	Ach Gott, tu dich erbarmen (Ps. 25)	3	9
65. Friderici	Nicht lange zürnet Gott der Herr (Ps. 30)	3	10
66. di Lasso	Straf mich, Herr, nicht im Eifermut (Ps. 38)	3	12
67. Schein	Gleichwie ein armes Hirschelein (Ps. 42)	3	14
68. Friderici	Also, Herr Gott (Ps. 42)	3	16
69. di Lasso	Gott ists, auf den wir immer hoffen (Ps. 46)	3	18
70. di Lasso	Groß ist der Herr im heiligen Thron (Ps. 48)	3	20
71. Becker	Wie sollen denn ohn Unterlaß (Ps. 57)	3Gb	22
72. Schütz	Jauchzet Gott alle Lande sehr (Ps. 66)	4Gb	23
73. M. Praetorius	Wer in dem Schutz des Höchsten ist (Ps. 91)	3	24
74. Becker	Mein Gott, der du hoch bauest (Ps. 102)	3Gb	27
75. Kugelmann	Nun lob, mein Seel, den Herren (Ps. 103)	3	29
76. Schütz	Mit rechtem Ernst und frohem Mut (Ps. 108)	4Gb	31
77. Goudimel	Lobsingt, ihr Völker, allzugleich (Ps. 117)	4	32
78. M. Praetorius	Wo Gott der Herr nicht bei uns hält (Ps. 124)	3	34
79. M. Praetorius	Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst (Ps. 127)	3	36
80. M. Praetorius	Wohl dem, der in Gottes Furchten steht (Ps. 128)	3	37
81. Ducis	Aus tiefer Not schrei ich zu dir I (Ps. 130)	3	39
82. Forster	Aus tiefer Not schrei ich zu dir II (Ps. 130)	3	40
83. Herbst	Aus tiefer Not schrei ich zu dir II (Ps. 130)	5	42
84. Schütz	Den Herren lobt mit Freuden (Ps. 134)	4Gb	44
85. Gumpelzhaimer	Danket dem Herren (Ps. 147)	3	45
86. Schein	Lobet den Herren (Ps. 147)	4Gb	46
<i>Die Kirche</i>			
87. H. Praetorius	Sie ist mir lieb, die werthe Magd	4	48
88. Vulpius	Ein feste Burg ist unser Gott	4	49
89. Triller	Lobt Gott, ihr frommen Christen	3	51
<i>Lob und Dank</i>			
90. Friderici	Wohlauf, frohlocket dem Herren	3	52
91. Crüger	Nun danket alle Gott	4Gb	53
92. Becker	O du Hoffnung meiner Seelen	3Gb	54
<i>Christlicher Glaube und christliches Leben</i>			
93. de Vento	Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ	3	55
94. Vulpius	Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn	4	57
95. Staden	Ein jeder Mensch bedenke eben	3	59
96. Triller	Es sprach Christus, des Menschen Sohn	3	60
97. M. Praetorius	Nun freut euch, lieben Christen gmein	3	61
<i>Gottvertrauen, Kreuz und Trost</i>			
98. Calvisius	Was mein Gott will, das gscheh allzeit	4	63
99. Crüger	Herr, wenn ich dich nur festiglich	3	65
100. Crüger	Mein Hoffnung, Trost und Zuversicht	3	67
101. Gumpelzhaimer	In meiner Not hoff ich auf Gott	3	69
102. Friderici	Auf dich allein, du gtreuer Gott	4	71
103. de Vento	Ob ich schon arm und elend bin	3	73
104. Gumpelzhaimer	Dieweil ich leb, ich hoff und streb	3	75

		Stimmzahl	Seite
105.	Gumpelzhaimer	Ach wie elend ist unser Zeit	3 76
106.	Albert	Das Leid ist hier	3 78
107.	Gumpelzhaimer	O Jesu Christ, verlaß uns nicht	3 80
108.	Gesius	Warum betrübst du dich, mein Herz	5 82
109.	Steiner	Wunderanfang, herrlichs Ende	3Gb 84

Tod und Ewigkeit

110.	M. Praetorius	Wenn mein Stündlein vorhanden ist	3 85
111.	Widmann	Jesu, in deine Wunden rot	3 86
112.	Widmann	Jesu, meins Herzens Seufzen viel	3 88
113.	Gumpelzhaimer	O Herre Gott, in meiner Not	3 90
114.	Franck	O Herre Gott, in meiner Not	4 91
115.	Franck	Ach du mein liebstes Jesulein	4 93

LIEDER FÜR BESONDERE ZEITEN UND ANLÄSSE

Am Morgen

116.	Vulpus	Die helle Sonn leucht' jetzt herfür	4 97
117.	Schmidlin	Die güldne Sonne voll Freud und Wonne	3Gb 98
118.	Schärer	Aus meines Herzens Grunde	3 100
119.	Haßler	Ich dank dir, lieber Herre	4 102
120.	Steiner	O Jesu, süßes Licht	4Gb 103

Am Mittag

121.	Vulpus	Bescher uns, Herr, das täglich Brot	4 105
122.	M. Praetorius	Singen wir aus Herzensgrund	3 106

Am Abend

123.	Vulpus	Hinunter ist der Sonnen Schein	4 108
124.	Kindermann	Weil nun anbricht die finstre Nacht	3Gb 109
125.	Vulpus	Christe, du bist der helle Tag	4 110
126.	Franck	Der du bist drei in Einigkeit	4 113

Jahreszeiten

127.	Steiner	Geh aus, mein Herz, und suche Freud	3Gb 113
------	---------	-------------------------------------------	---------

In Arbeit und Beruf

128.	Altenburg	Du seist zu Feld oder zu Haus	4 115
------	-----------	-------------------------------------	-------

Auf Reisen

129.	Schärer	In Gottes Namen fahren wir	3 116
130.	Haßler	In Gottes Namen fahren wir	4 117

ANHANG

Kritischer Bericht	120
I. Allgemeines	120
II. Quellen (A) und Vorlagen (B)	120
III. Verzeichnis der originalen Schlüssel und Notenwerte	123
IV. Einzelnachweise	125
Komponistenverzeichnis	127
Abkürzungen	127
Alphabetisches Inhaltsverzeichnis	128

63. Gerechter Gott, erhöre mich

Jan Pieterszon Sweelinck

S 1 Ge - - rech - ter Gott, er - hö - re mich, ach

S 2 Ge - rech - ter Gott, er - hö - re mich, o Gott, er - hö - re mich,

A Ge-rech - ter Gott, er - hö - re mich,

M Ge - rech - ter Gott, er

4 mer-ke auf mein ban-ges Schrei - en, ach mer-ke a - - - - - en, mein ban -

ach mer-ke auf mein ban-ges Schrei - en - - - - - , mein - - - - - ban -

ach mer-ke auf mein b - - - - - d, ach mer-ke auf mein ban-ges

ach mer-ke auf mein ban-ges Schrei - en - - - - - , ach mer-ke auf mein

7 - - - - - , du al-lein kannst Hilf ver - lei - - - - - hen.

du, du al-lein, du, du al - - - - - lein

- - - - - en, du, du al-lein kanns

ban-ges Schrei - en, du, du al-lein kannst Hilf ver - lei - - - - -

10

Hör mein Fle - hen, er-bar-me dich; sieh, Falsch - heit, da mein Herz dir

hen. Hör mein Fle - hen, er-bar-me dich; sieh, Falsch-heit, da mein Herz dir trau - et,

hen. Hör mein Fle - hen, er-bar-me dich; sieh, Falsch-heit, da mein Herz dir trau -

hen. Hör mein Fle - hen, er-bar-me dich; sieh, Falsch - heit, da mein Herz dir

14

trau - et, ver-gif - tet mei-ne Lip - pen nicht. Ich

ver-gif - tet mei - ne Lip - pen nicht.

et...

trau - et, ver-gif - tet mei - ne Lip - pen bitt, sprich du

18

mein Ur - teil im Ge - richt nur dein Aug un-trüg-lich

mein Ur - teil im Ge - richt nur dein Aug un-trüg - lich...

mein Ur - teil, si weil nur dein Aug un-trüg-lich

mein Ur - teil, weil nur dein Aug un - trüg - lich...

21 1.

et, weil nur dein Aug un - trüg - lich schau - et.

weil nur dein Aug un - trüg - lich se

et. schau - et, weil nur dein Aug un - trüg - lich

weil nur dein Aug un - trüg - lich schau - et.

64. Ach Gott, tu dich erbarmen

Adam Gumpelzhaimer

S
 1. Ach Gott, tu dich er - bar - - men ü - ber mich
 2. Ich hab dich nur al - lei - - ne; zer-schla - gen
 3. Hilf mir, o Gott, aus Nö - - ten, eh mich mein

A
 1. Ach Gott, tu dich er - bar - - - men ü - ber mich e - lend Ar - men, ü -
 2. Ich hab dich nur al - lei - - - ne; zer-schla - gen sind mein Bei - ne, zer -
 3. Hilf mir, o Gott, aus Nö - - - ten, eh mich mein Fein - de tö - ten, eh

M
 1. Ach Gott, tu dich er - bar - - - men ü - ber m
 2. Ich hab dich nur al - lei - - - ne; zer - schl
 3. Hilf mir, o Gott, aus Nö - - - ten, eh m

4
 1. e - - - lend Ar - - men, ü - ber mich e
 2. sind - - - mein Bei - - ne, zer - schla - gen
 3. Fein - - - de tö - - ten, eh mich mein

1. ber mich e - - - lend Ar - men, ü -
 2. schla - gen sind - - - mein Bei - ne, zer -
 3. mich mein Fein - - - de tö - - ten

1. Ar - men, ü - ber
 2. Bei - ne, zer - schla
 3. tö - ten, eh mic

1. Ar - - - men.
 2. Bei - - - ne.
 3. tö - - - ten.

1. Ar - - - men.
 2. Bei - - - ne.
 3. tö - - - ten.

7 | 2.
 1. men;
 2. ne
 3. †

1. oh - ne Schuld tut mich has - sen, je - der - mann oh - ne
 mei - ner Feind' Strick und Ban - den, lös mich von mei - ner
 nicht ver - sin - ken, o Her - re, laß mich doch nicht ver -

je - der - mann oh - ne Schuld tut mich has - sen
 Lös mich von mei - ner Feind' Strick und Ban - den
 laß mich doch nicht ver - sin - ken, o Her - re

1. men; je - der - mann oh - ne Schuld tut mich has - sen, je - der - mann oh - ne Schuld
 2. ne. Lös mich von mei - ner Feind' Strick und Ban - den, lös mich von mei - ner Feind'
 3. ten; laß mich doch nicht ver - sin - ken, o Her - re, laß mich doch nicht ver - sin -



10

1. Schuld tut mich has - sen, mein	Freund' mich las - - sen,	1. sen.
2. Feind' Strick und Ban - den, sonst	werd ich zu - schan - - den.	den.
3. sin - - ken, o Her - re, mein	Glau - - ben meh - - re,	re.

1. Schuld tut mich has - sen, mein	Freund' mich las - - sen,	sen.
2. Feind' Strick und Ban - den, sonst	werd ich zu - schan - - den.	den.
3. sin - - ken, o Her - re, mein	Glau - ben meh - - re,	re.

1. tut mich has - sen, mein	Freund' mich las - - sen, je
2. Strick und Ban - den, sonst	werd ich zu - schan - - den. J
3. ken, o Her - re, mein	Glau - - ben meh - - re

65. Nicht lange zürnet Gott der Herr

Daniel Friderici

S	Nicht lan - ge zür - net Gott u ein' Au - gen-blick und da - - nich	lan - ge zür - net ein' Au - gen-blick und
A	Nicht lan - ge zür ein' Au - gen-blick.	nicht lan - ge zür - net ein' Au - gen-blick und
M	Nicht lan - ge zür - net der Herr, nicht ein' Au - gen-blick und dann nicht mehr, ein' Au - gen-blick und	

er tut wie - der, er tut wie - der, er	denn er hat Lust, denn er hat Lust, denn
Gott der Herr, er tut wie - der, er tut wie - der, er	dann nicht mehr, denn er hat Lust, denn er hat Lust, denn



6

1. 2.

tut wie-der ver-ge - - - - - ben;
er hat Lust zum Le - - - - -

ben. Er läßt wohl sei - ne Kin - der

tut wie-der ver-ge - - - - - ben;
er hat Lust zum Le - - - - -

ben. Er läßt wohl sei - ne Kin - der

tut wie-der ver-ge - - - - - ben;
er hat Lust zum Le - - - - -

ben. Er läßt wohl sei - ne Kin - der

10

fromm den A - bend et - was wei - - - - - nen, et - was wei -

fromm den A - bend et - was, et - was wei - - - - - nen, et - was wei

fromm den A - bend et - was wei - - - - - nen, et - w et -

14

- was wei - - - - - nen; a - ber de wie tut er mit Freud er -

- was wei - - - - - nen; er - um tut er mit Freud er -

was wei - - - - - gens wie - der - um tut er mit Freud er -

19

schei - nen, tut er mit tut er mit Freud, mit Freud, mit Freud er -

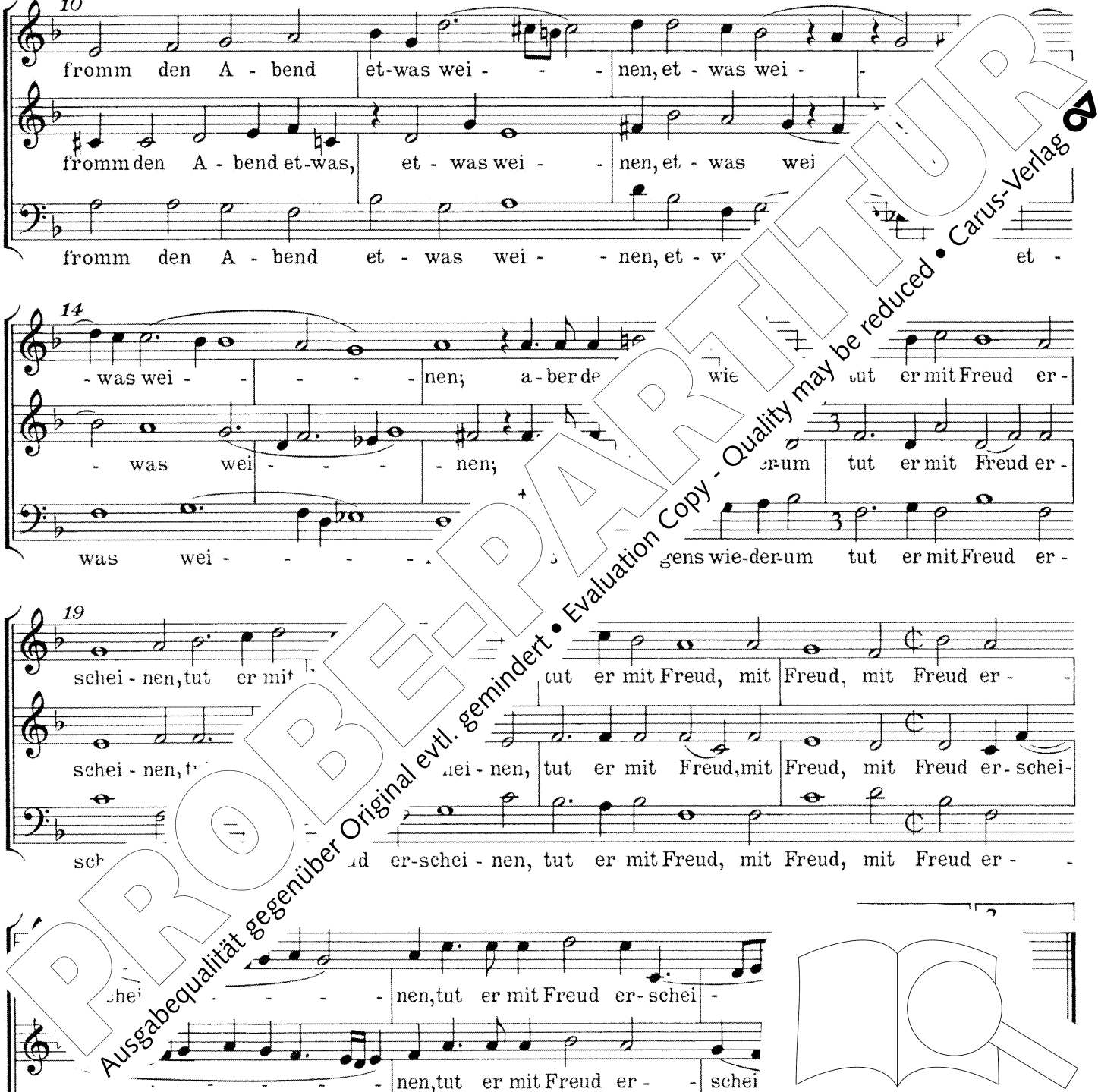
schei - nen, trü - - - - - nen, tut er mit Freud, mit Freud, mit Freud er - schei -

sch ad er - schei - nen, tut er mit Freud, mit Freud, mit Freud er -

schei - - - - - nen, tut er mit Freud er - schei -

- - - - - nen, tut er mit Freud er - - - - - schei

schei - - - - - nen, tut er mit Freud, mit Freud er - schei - nen. Er nen.



66. Straf mich, Herr, nicht im Eifermut

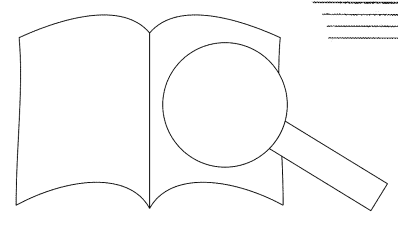
Orlando di Lasso

S	1. Straf 2. Ich 3. Ach	mich, Herr, nicht bin - er - acht Herr, mein Gott,	im ich mein
A		1. Straf 2. Ich 3. Ach	mich, Herr, nicht im bin - er - acht ich Herr, mein Gott. mein
M	1. Straf 2. Ich 3. Ach	mich, Herr, nicht, bin - er - acht Herr, mein Gott,	straf mich, Herr ich oft ach Herr

c.f.

1. Ei - - - - fer - - - - mut, wenn dein - - - - hef - tig	2. oft - - - - bei mir - zu lei - - - - Herr, ge - -	3. Zu - - - - ver - sacht, steh r - - - - ant ab, ver - -
1. Ei - fer - mut,	wenn	hef - tig bren - nen
2. oft bei mir -	zu	Herr, ge - macht von
3. Zu - ver - sacht,	ste	ab, ver - laß mich
1. Ei - fer - mut - - - -	wenn dein Zorn hef - tig	
2. oft bei mir -	zu lei - den, Herr, ge -	
3. Zu - ver - sacht	steh mir nicht ab, ver -	

1. bren - tu	züch - tig' mich nicht im Grim - men dein um viel
2. r	Mein Schmerz ist vor mir al - le Stund, denn ich
3. laß mich nicht	und wei - - che ja nicht all - zu - weit in mei -
tu	züch - - tig' mich nicht im Grim -
di	Mein Schmerz ist vor mir al -
	und wei - - che ja nicht all -
1. bren - nen tut;	züch - tig' mich nicht im Grim - men dein um
2. macht von dir.	Mein Schmerz ist vor mir al - le Stund, denn
3. laß mich nicht	und wei - - che ja nicht all - zu - - weit in



PROBEBE

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11

1. — ge - ta - - ner Sün - de mein; denn dei - - - ne Pfeil
 2. — mein Sünd will ma - chen kund; mein Ü - - - ber - tre -
 3. - nen Äng - - - sten schwe - rer Zeit. Komm mir zu Hilf

1. viel ge - - - ta - ner Sün - de mein; denn dei - ne
 2. ich mein Sünd will ma - chen kund; mein Ü - ber -
 3. mei - - - nen Äng - sten schwe - rer Zeit. Komm mir zu

1. — viel ge - - - ta - ner Sün - de mein; denn
 2. — ich mein Sünd will ma - chen kund; mei
 3. — mei - nen Äng - sten schwe - rer Zeit. K-

14

1. mit gro - - - - - ßer Pein gar schos -
 2. tung bö - - - - - ser Art mich je - küm -
 3. in al - - - - - ler Eil, mei , mein ei -

1. Pfeil mit gro - - - - - ßer gar tief in
 2. tre - tung bö - - - - - ser mich ü - ber -
 3. Hilf in al - - - - - ler , mein Gott und

1. Pfeil mit gro - - - - - ßer gar tief in mich ge -
 2. tre - tung bö - - - - - ser mich ü - ber - aus be -
 3. Hilf in al - - - - - ler , mein Gott und Herr, mein

17

1. - sen in mich ge - schos - sen sein.
 2. - mert ber - - - aus be - küm - mert hart.
 3. - Gott und Herr, mein ei - nig Heil!

1. schos - - sen sein,
 2. küm - - mert hart,
 3. ei - - nig Heil,

gar tief in mich ge -
 mich ü - ber - aus be - küm - mert hart.
 mein Gott und Herr, mein ei - nig Heil!



67. Gleichwie ein armes Hirschelein

Johann Hermann Schein

S 1

1. Gleich-wie ein ar-mes Hir-sche-lein, das man ge-ja-
 2. Nach dir, o Je-su, Le-bens-quell, so sehn-lich dür-
 3. Ach Herr, wann komm ich doch da-hin, da man bei hel-

S 2

1. Gleich-wie ein ar-mes Hir-sche-lein, das man ge-
 2. Nach dir, o Je-su, Le-bens-quell, so sehn-lich
 3. Ach Herr, wann komm ich doch da-hin, da man bei

M

1. Gleich-wie ein ar-mes Hir-sche-lein,
 2. Nach dir, o Je-su, Le-bens-quell,
 3. Ach Herr, wann komm ich doch da-hin,

3

1. - - - - - be
 2. - - - - - in
 3. - - - - - Licht

Hitz
 en-strom
 ich sehr

1. ja - - - - - bei gro-ßer
 2. dür - - - - - ich; dein Gna-den-
 3. hel - - - - - Licht, wo-nach ich

1. ja - - - - - hat bei gro-ßer
 2. dür - - - - - stet mich; dein Gna-den-
 3. hel - - - - - lem Licht, wo-nach ich

4

1. - - - - - bin ich so müd und matt.
 2. - - - - - hell, wo der hin sen - ket sich,
 3. - - - - - und bin, an - schau - et dein Ge - sicht?

it. Wald her - ein, bin ich so müd und matt.
 str. süß und hell, wo der hin sen - ket sich,
 er - lan - gend bin, an - schau - et dein Ge - sicht?

1. Hitz den Wald her - ein, bin ich so müd und matt.
 2. strom ist süß und hell, wo der hin sen - ket sich,
 3. sehr ver - lan - gend bin, an - schau - et dein Ge - sicht?



6

1. Nach fri-schem Was - - ser seh - net, seh - net sich mein
 2. da quil - let Fried und Freu - de, Freu - de her, da
 3. Hie ist es nur ein dun - kel, dun - kel Wort, da -

1. Nach, nach fri-schem Was - ser seh - - net sich mein ar - me
 2. da, da quil - let Fried und Freu - - de her, da kann ein
 3. Hie, hie ist es nur ein dun - - kel Wort, da - - durch du

1. Nach, nach fri-schem Was - ser seh - - net sich mein
 2. da, da quil - let Fried und Freu - - de her, da
 3. Hie, hie ist es nur ein dun - - kel Wort, da

8

1. — ar - me Seel und schreit; des Kreuz
 2. — kann ein mat - tes Herz sich
 3. - - durch du kommst zu mir; ich la. ort nichts und

1. Seel — und schreit; des Kreuzes
 2. mat - - tes Herz sich
 3. kommst zu mir; ich - ze bren - net
 be - trübt nichts
 fe fort und

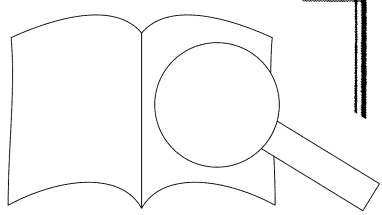
1. Seel und schrei - zu - - - ze bren - net
 2. mat - - - tes Herz da - - - be - trübt nichts
 3. kommst zu - - - lau - - - fe fort und

9

1. mich und Her - - - ze - leid. leid.
 2. mehr, i - chet al - - - ler Schmerz; Schmerz.
 3. fort daß ich komm - - - zu dir. dir.

mit Angst und Her - - - ze -
 da wei - chet al - - - ler
 bis daß ich komm - - - zu

1. mich mit Angst und Her - - - - - ze - - - leid.
 2. mehr, da wei - chet al - - - - - ler Schmerz; Schmerz.
 3. fort, bis daß ich komm - - - - - zu dir. dir.



68. Also, Herr Gott, ich oft mit meinen Tränen

Daniel Friderici

S
Al - so, Herr Gott, ich oft mit mei - nen Trä -

A
Al - so, Herr Gott, ich oft mit mei - - - nen Trä - - - nen, mit

M
Al - so, Herr Gott, ich oft mit

3
- - nen zu schau - en an, zu er - u
mei - nen Trä - nen zu schau - en an, an, zu
mei - nen Trä - nen zu schau - er au - en an, zu

6
schau-en an dein Ant-litz tu mich seh - nen. Ant - litz tu mich seh - nen.
schau-en an dein Ant - litz tu mich seh - nen.
schau-en an zu seh - nen, dein Ant - litz tu mich seh - nen.

9
woll - te ger - ne wal - - - len,
und woll - te ger - ne wal - - - len, wal - - -

nen, und woll - te ger - ne wal - - - len, wal - - -

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



12

wal - - - len zum heil - gen Tem - pel dein, zum

- - - len zum heil - gen Tem - pel dein, zum

len, wal - - - len zum heil - gen Tem - pel dein, zum

14

heil - gen Tem - pel dein, zum heil - gen Tem - pel dein und deir

heil - gen Tem - pel dein, zum heil - gen Tem - pel dein un Lob

heil - gen Tem - pel dein, zum heil - gen Tem - pel dein dein

17

Lob lan schal - len mit Herz

lan er - - - len mit Herz

er - schal - len mit

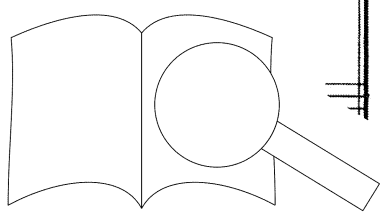
20

in, mit Herz und Mun - de mein,

mun - de mein, mit Herz und Mun - de mein,

Herz und Mun - de mein, mit Herz und Mun - de mein, und mein.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



69. Gott ists, auf den wir immer hoffen

Orlando di Lasso

S

1. Gott ists, auf den wir im - - - mer hof - - - fen, ist
 2. Es steht treu - lich auf un - - - ser Sei - - - ten der
 3. Kommt, seht des Her - ren Werk auf Er - - - den, was
 4. Es hält für - wahr auf un - - - ser Sei - - - ten der

A

c.f.

1. Gott ists, auf den wir im - mer hof -
 2. Es steht treu - lich auf un - ser S:
 3. Kommt, seht des Her - ren Werk auf
 4. Es hält für - wahr auf un - ser

M

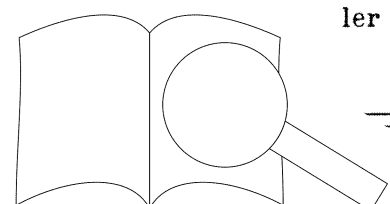
1. Gott _____ ists, auf den _____ mer hof - fen, ist
 2. Es _____ steht treu - lich _____ ser Sei - ten der
 3. Kommt _____, seht des Her - ren Werk auf Er - den, was
 4. Es _____ hält für - wahr _____ ser Sei - ten der

5

1. un - - - ser gut, der uns mit Macht aus - hel - fen
 2. star - - ke oth und ist bei uns in al - ler
 3. er _____ Rat für Wun - der an - ge - rich - tet
 4. star - - ke oth; er ist bei uns in al - ler

1. Trost und Stär - ke gut, der uns mit Macht aus - hel - fen
 2. Her - re Ze - ba - oth und ist bei uns in al - ler
 3. Land nach sei - nem Rat für Wun - der an - ge - rich - tet
 4. Her - re Ze - ba - oth; er ist uns in al - ler

1. un - ser Trost und Stär - ke gut, der uns
 2. star - ke Herr, Gott Ze - ba - oth, und ist bei uns in al - ler
 3. er im Land nach sei - nem Rat für Wun - der an - ge - rich - tet
 4. star - ke Herr, Gott Ze - ba - oth; er ist bei uns in al - ler



9

1. tut, wenn gro - ße Not, wenn gro - ße Not uns hat be - trof - - - fen; drum
 2. Not, steht uns nicht ab, steht uns nicht ab in bö - sen Zei - - - ten. Der
 3. hat: Spies, Bo - gen, Schild, Spies, Bo - gen, Schild hat er zer - schla - - - gen, die
 4. Not, wil - lig be - reit, wil - lig be - reit, für uns zu strei - - - ten. Gott,

1. tut, wenn gro - ße Not uns hat be - trof - fen;
 2. Not, steht uns nicht ab in bö - sen Zei - ten.
 3. hat: Spies, Bo - gen, Schild hat er zer - schla - gen,
 4. Not, wil - lig be - reit, für uns zu strei - ten.

1. tut, wenn gro - ße Not, wenn gro - ße Not uns hat be - trof - fen.
 2. Not, steht uns nicht ab, steht uns nicht ab in bö - sen Zei - ten.
 3. hat: Spies, Bo - gen, Schild, Spies, Bo - gen, Schild hat er zer - schla - gen.
 4. Not, wil - lig be - reit, wil - lig be - reit, für uns zu strei - ten.

13

1. fürchtn wir uns vor kei - nem Ding, wenn auch die Welt schon un - ter -
 2. Gott Ja - kobs - das feh - let nicht - ist un - ser Schirm und Zu - ver -
 3. Wa - gen auch mit Feur ver - brant und auf der Erd an al - lem
 4. den Ja - kob er - ken - nen tut, ist un - ser Schild und Stär - ke

1. drum fürchtn wir uns vor kei - nem Ding, wenn auch die Welt schon un - ter -
 2. Der Gott Ja - kobs - das feh - let nicht - ist un - ser Schirm und Zu - ver -
 3. die Wa - gen auch mit Feur ver - brant und auf der Erd an al - lem
 4. Gott, den Ja - kob er - ken - nen tut, ist un - ser Schild und Stär - ke

1. fürchtn wir uns vor kei - nem Ding, wenn auch die Welt schon un - ter -
 2. Gott Ja - kobs - das feh - let nicht - ist un - ser Schirm und Zu - ver -
 3. Wa - gen auch mit Feur ver - brant und auf der Erd an al - lem
 4. den Ja - kob er - ken - nen tut, ist un - ser Schild und Stär - ke

17

1. ging' und ins Meer mit Hau - - - fen.
 2. sieht; und Hilf uns wer - - - den.
 3. End stillt in we - nig Ta - - - gen.
 4. gut und schir - met uns in bö - sen Zei - - - ten.

1. und fie - len Berg' ins Meer mit Hau
 von ihm soll Rat und Hilf uns
 die Krieg ge - stillt in we - nig
 und schir - met uns in bö - sen

1. ging und fie - len Berg' ins Meer mit Hau
 2. sieht; von ihm soll Rat und Hilf uns
 3. End die Krieg ge - stillt in we - nig Ta - - - gen.
 4. gut und schir - met uns in bö - sen Zei - - - ten.

70. Groß ist der Herr im heiligen Thron

Orlando di Lasso

c.f.

S

1. Groß ist der Herr im heil - gen Thron,
 2. O Gott, im heil - - - gen Tem - pel dein
 3. Ja, die - ser Herr und Gott für - wahr

A

1. Groß ist der Herr im heil - - - - gen Thron, wird
 2. O Gott, im heil - gen Tem - - - - pel dein wir
 3. Ja, die - ser Herr und Gott für - wahr soll

M

1. Groß ist der Herr im heil - gen Thron,
 2. O Gott, im heil - - - gen Tem - pel dein
 3. Ja, die - ser Herr und Gott für - wahr

4

1. wird treff - lich hoch mit sü - ßem Ton in
 2. wir dei - ner Gnad ge - wär - tig sein, da wird sie
 3. soll un - ser Gott sein ir - mer - - dar, er wird uns

1. — treff - lich hoch mit — Ton in
 2. — dei - ner Gnad ge — ig sein, da
 3. — un - ser Gott mer - - dar, er

1. wird treff - lich hoch mit sü - ßem Ton in un - sers
 2. wir dei - ner Gnad ge - wär - tig sein, da wird sie
 3. soll un - ser Gott sein ir - mer - - dar, er wird uns

7

1. un - Stadt ge - prie - - sen. Auf
 2. wir uns zu - - tei - le wer - - den. Gleich -
 3. uns ohn Ge - fahr ge - lei - - ten, wird

1. in Got - tes Stadt ge - prie - - sen. Auf sei - - nem
 2. wir uns zu - tei - le wer - - den. Gleich - wie dein
 3. uns ohn Ge - fahr ge - lei - - ten, wird uns ein



10

1. sei - - - nem	heil - gen Ber - ge	gut wird ihm sein
2. wie dein	Nam ist welt - be -	kannt, so ge - het
3. uns ein	treu - er Füh - rer	sein, bis daß wir

1. nem heil - - - gen	Ber - ge	gut wird ihm sein
2. dein Nam ist	welt - be - - -	kannt, so ge - het
3. ein treu - - - er	Füh - rer	sein, bis daß wir

1. heil - - gen Ber - ge	gut	wird ihm sein	Ehr mit f
2. Nam ist welt - be -	kannt,	so ge - het	auch durch
3. treu - - er Füh - rer	sein,	bis daß wir	nach der

13

1. Ehr mit frei - em	Mut	herr - lich nach	ih, wie - -
2. auch durch al - le	Land	dein Lob bis zu	der Er - -
3. nach dem Wil - len	sein	mit Tod	nen schei - -

1. Ehr mit frei - em	Mut herr - lich nach	de	be - wie - -
2. auch durch al - le	Land dein Lob	End	der Er - -
3. nach dem Wil - len	sein mit Tod	hin -	nen schei - -

1. Mut	herr	Ge - bühr	be - - wie - -
2. Land	de	in zum End	der Er - -
3. sein	mal	von - hin -	- nen, von - -

17

1. sen,	nach der Ge - bühr	be - wie - -	- sen.
2. den,	bis hin zum End	der Er - -	- den.
3. de	Tod ein - mal von -	hin - nen schei - -	- den.

nach	der Ge - bühr	be - -	wie -
ob bis	hin zum End	der	Er -
Tod ein -	mal von - hin -	nen	schei -

1. sen, herr - lich nach	der Ge - bühr	be - wie - -	sen.
2. den, dein Lob bis	hin zum End	der Er - -	den.
3. hin - nen schei - den,	von - hin -	- nen schei - -	den.

71. Wie sollen denn ohn Unterlaß

Paul Becker

S
A



1. Wie sol-len denn ohn Un-ter-laß die Stol-zen son-der Ziel und Maß
2. Sie rei-ßen fälsch-lich um den Grund, es ist voll Heu-che-lei ihr Mund,
3. Du wirst er-he-ben dei-ne Hand, Blitz, Schwe-fel reg-nen auf ihr Land,
4. Mein Gott, du bist ge-recht all-zeit und lie-best Fried und Ei-nig-keit,

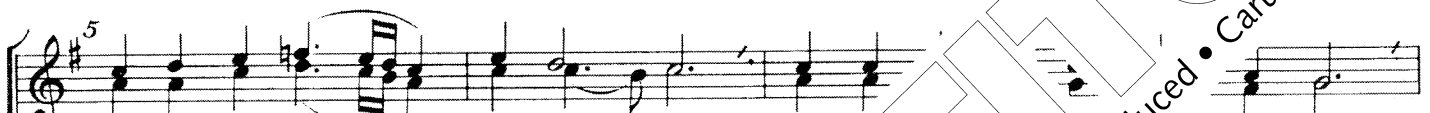
M



Gb

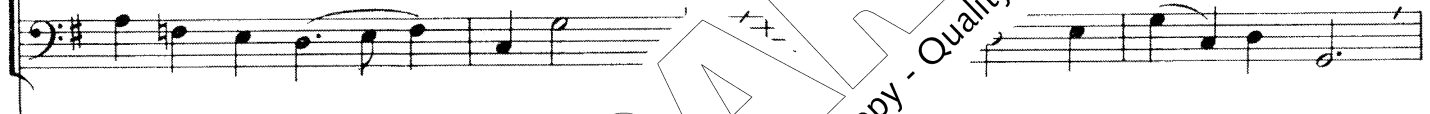


5




1. er-den-ken bö--se Tük-ke? Wacht auf, du, die-be dich,
2. ein off-nes Grab ihr Ra-chen; du, die hast die Hut
3. du wirst ein Wet-ter ge-ben 1 de r-geß-nen Schar,
4. du schau-est auf die From-men. 2 er seg-nen sich


M



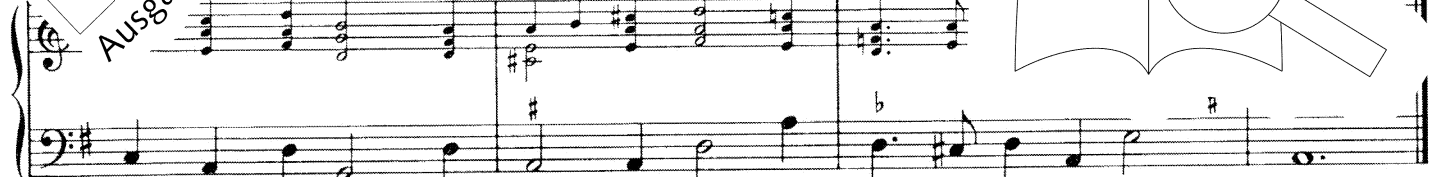
Gb



9



1. Gott. 1e äng-sten mich, und schla-ge sie zu-rük--ke.
2. Ge-rech-ten Blut, wirst ih-res Fre-vels la--chen.
tet der Ge-fahr so si-cher in' Tag le--ben.
at, ver-lä-stern dich, die müs-sen all um-kom--men.


72. Jauchzet Gott alle Lande sehr

Heinrich Schütz

S 1
2
A

M

Gb

1. Jauch - zet Gott al - - le Lan - - de sehr,
 2. Es be - te dich an al - - le Land,
 3. Ich rief zu Gott von Her - - zens - grund,
 4. Gott hat mein Seuf - - zen wohl er - hört

3

1. lob - singt und gebt seim Na - men Ehr,
 2. auf daß dein Eh - re werd be - kann^t
 3. mein Zung sein Ruhm und Lob macht kr
 4. und mir mein Bitt in Gnad ge - v

1. herr - lich,
 2. les - sin - ge
 3. erz nicht rich -
 4. ank sag ich

6

1. spricht
 2. dir
 3. f
 4.

herr, du hilfst uns aus al - - ler Not.
 und preis die gött - lich Eh - - re dein.
 so hört er nicht meis Fle - - hens Stimm.
 daß er sein Gnad nicht wendt von mir.

73. Wer in dem Schutz des Höchsten ist

Michael Praetorius

S 1

1. { Wer in dem Schutz des Höch - - - sten ist und
 der spricht: Du, Herr, mein Zu - - - flucht bist, mein
 2. { „Er ruft mich an als sei - - - nen Gott, drum
 ich steh bei ihm in al - - - ler Not, ich

S 2

1. { Wer in dem Schutz des Höch - - - sten
 der spricht: Du, Herr, mein Zu - - - flucht
 2. { „Er ruft mich an als sei - - - nen
 ich steh bei ihm in al - - - ler

M

3

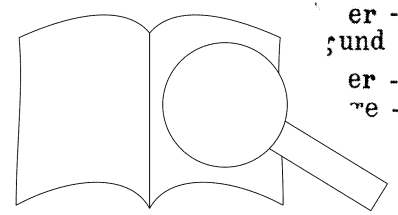
1. { sich Gott tut, und sich Gott tut er - ge - - ben,
 Gott, Hoff - nung, mein Gott, Hoff - nung und Le - - -
 2. { will ich ihn, drum will ich ihn er - hö - -
 will ihm Hilf, ich will ihm Hilf ge - wä - -

1. { ist und sich Gott tut er - ge - - ben,
 bist, mein Gott, Hoff - nung und - - - ben,
 2. { Gott, drum will ich ihn er - - - ren,
 Not, ich will ihm Hilf ge - - - ren,

1. { Wer in dem Schutz des
 der spricht: Du, Herr, mein
 2. { „Er ruft mich an als
 ich steh bei ihm in

1. { ben, tut er - ge - - ben, und sich Gott tut er -
 ben, f - nung und Le - - - ben, mein Gott, Hoff - nung und
 2. { ren, u ich ihn er - hö - - ren, drum will ich ihn er -
 ich ihm Hilf ge - wä - - ren, ich will ihm Hilf ge -

1. { Höch - - - sten ist und sich Gott tut
 Zu - - - flucht bist, mein Gott, Hoff - nung und Le - - -
 2. { sei - - - nen Gott, drum will ich ihn er - hö - -
 al - - - ler Not, ich will ihm Hilf ge - wä - -



PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

8

1. { ge - - - ben, Le - - - ben,	und mein	sich Gott,	Gott Hoff -	tut nung	er - und
2. { hö - - - ren, wäh - - - ren,	drum ich	will will	ich ihm	ihn Hilf	er - ge -

1. { ge - - - ben, Le - - - ben,				und mein	sich Gott,	Gott Hoff -	tut nung	er - und
2. { hö - - - ren, wäh - - - ren,				drum ich	will will	ich ihm	ihn Hilf	er - ge -

1. { - - - ben,
- - - ben,
2. { - - - ren,
- - - ren,

und
mein
drum
ich

sich
Gott,
will
will

Gott
Hoff -
ich
ihm

tut
nung
ihn
Hilf

er -
und
er -
ge -

ben,
ben,
ren,
ren,

und
mein
drum
ich

sich
Gott,
will
will

Gott
Hoff -
ich
ihm

tut
nung
ihn
Hilf

er -
und
er -
ge -

ben,
ben,
ren,
ren,

10

1. { ge - - - ben, Le - - - ben,	und mein	sich Gott,	Gott Hoff -	tut nung	er - und
2. { hö - - - ren, wäh - - - ren,	drum ich	will will	ich ihm	ihn Hilf	er - ge -

1. { tut nung	er - und	ge - Le -	- - - ben -	ben -	Gott , Hoff -	tut nung	er - und	
2. { ihn Hilf	er - ge -	hö - wäh -	- - - ren -	- - - ren -	will will	ich ihm	ihn Hilf	er - ge -

1. { - - - ben,
- - - ben,
2. { - - - ren,
- - - ren,

er -
und

und
mein
drum
ich

sich
Gott,
will
will

Gott
Hoff -
ich
ihm

tut
nung
ihn
Hilf

er -
und
er -
ge -

ben,
ben,
ren,
ren,

13

1. { tut nung	er - und	ge - Le -	- - - ben -	ben -	Gott , Hoff -	tut nung	er - und	
2. { ihn Hilf	er - ge -	hö - wäh -	- - - ren -	- - - ren -	will will	ich ihm	ihn Hilf	er - ge -

1. { er - ge - ben, und Le - ben,	und mein	sich Gott,	Gott Hoff -	tut nung	er - und
2. { er - hö - ren, ge - wä - ren,	drum ich	will will	ich ihm	ihn Hilf	er - ge -

1. { - - - ben,
- - - ben,
2. { - - - ren,
- - - ren,

er -
und

und
mein
drum
ich

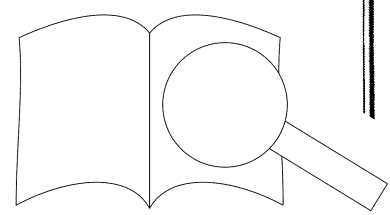
sich
Gott,
will
will

Gott
Hoff -
ich
ihm

tut
nung
ihn
Hilf

er -
und
er -
ge -

ben,
ben,
ren,
ren,



16

|2.

1. ben, der du ja wirst er - ret - ten mich, der
2. ren; zu Eh - ren ich ihn brin - gen will, zu

1. ben, der du ja wirst er - ret - ten mich, der du ja
2. ren; zu Eh - ren ich ihn brin - gen will, zu Eh - ren

1. ben, der du ja wirst er - ret - ten mich, der du, der du ja
2. ren; zu Eh - ren ich ihn brin - gen will, zu Ehrn, zu Eh - ren

19

1. du ja wirst er - ret - ten mich, der du ja
2. Eh - ren ich ihn brin - gen will, zu Eh - rer

1. wirst er - ret - ten mich, der
2. ich ihn brin - gen will, zu en

1. wirst er - ret - ten mich, der
2. ich ihn brin - gen will, zu

1. wirst er - ret - ten mich, der
2. ich ihn brin - gen will, zu

1. wirst er - ret - ten mich, der
2. ich ihn brin - gen will, zu

21

1. - ten mich, der
2. - gen will, z'

1. ten mich, der du, - ja wirst er - ret - ten mich, der
2. gen will, zu Eh - ren ich Eh - ren ich ihn brin - gen will, zu

1. ten mich, der du, - ja wirst er - ret - ten mich, der
2. gen will, zu Eh - ren ich Eh - ren ich ihn brin - gen will, zu

24

1. - ten mich, vons Teu - fels Strik - ken gnä - dig - lich
2. - gen will, langs Le - ben ihm auch ge - ben will, und mein

1. - ten mich, vons Teu - fels Strik - ken gnä - dig - lich
2. - gen will, langs Le - ben ihm auch ge - ben will, und mein

27

1. von der Pe - sti - len - ze, und von der Pe - sti - len - ze, und
 2. Heil will ich ihm zei - gen, mein Heil will ich ihm zei - gen, mein

1. Pe - sti - len - ze, und von der Pe - sti - len - ze, und
 2. ich ihm zei - gen, mein Heil will ich ihm zei - gen, mein

1. und von der Pe - sti - len - ze,
 2. mein Heil will ich ihm zei - gen,

30

1. von der Pe - sti - len - ze.
 2. Heil will ich ihm zei - gen."

1. von der Pe - sti - len - ze.
 2. Heil will ich ihm zei - gen."

1. von der Pe - sti - len - ze.
 2. Heil will ich ihm zei - gen."

Sebald Heyden

74. Mein Gott

4/4

Paul Becker

S
A

1. Me: ich bau - est dein wer - tes Hei - lig - tum,
 2. D mich füh - re auf eb - ner Wahr - heits - bahn,
 3. I ic - ner See - len, Gott, mei - nes Le - bens Macht,
 nichts spre - chen; es wird, sagt mei - ne Seel,

M

Gb

5 6 5
3 4 3

6 b

4

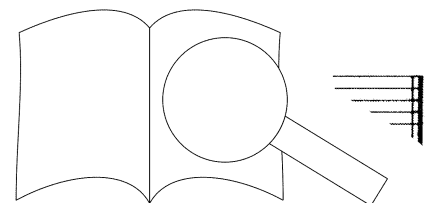
1. auf mich vom Him - mel schau - est, du mei - ner Hil - fe Ruhm.
 2. und so die Sin - nen rüh - re, da - mit ich mir fort - an
 3. nicht al - so stünd - lich quä - len noch äng - sten Tag und Nacht.
 4. her - ein dein Hil - fe bre - chen bald ü - ber Is - ra - el.

7

1. Laß ü - ber mich all - zeit dein Wort a - m - men
 2. nur stel - le die - ses bei, auf daß le - be,
 3. Ver - hü - te mei - nen Fall; Gott, sei St. Stek - ken,
 4. Du, du wirst vä - ter - lich wie für mich strei - ten

10

1. zu und From - men, zur See - len Se - lig - keit.
 2. der nach - stre - be und oh - ne Wan - del sei.
 3. 1-8 er - schrek - ken die Bä - che Be - li - al.
 4. - te brei - ten, mein Gott, hoch ü - ber mich.



75. Nun lob, mein Seel, den Herren

Johann Kugelmann

S

1. { Nun lob, mein Seel, den Herren, was in mir ist, den
Sein Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giß es nicht, o

5. { Sei Lob und Preis mit Eh - ren Gott Va - ter, Sohn, Hei -
Der wol - le in uns meh - ren, was er aus Gna - den

A

1. { Nun lob, mein Seel, den Herren, was in mir ist, den
Sein Wohl - tat tut er meh - ren, ver - giß es nicht

5. { Sei Lob und Preis mit Eh - ren Gott Va - ter, S
Der wol - le in uns meh - ren, was er au

M

4

1. { Na - men sein. } Hat dir dein S ben und
Her - ze mein. } daß wir

5. { li - gem Geist! } ver - hei ßt, } uns

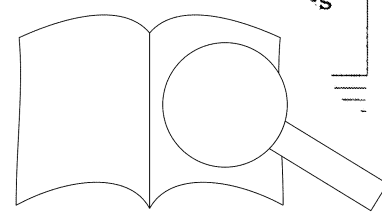
1. { Na - men sein. } Hat . n ver - ge - ben und
Her - ze mein. } st ver - trau - en, uns

5. { li - gem Geist! } ver - hei ßt, }

7

1. dein Schwach - heit groß, er - rett' es
gru - den ganz auf ihn, von He:

5. dein Schwach - heit groß, er - rett' es
gru - den ganz auf ihn, von He.



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

1. Le - ben, nimmt dich in sei - nen Schoß, mit rei - chem Trost be -
5. bau - en, daß un - ser Mut und Sinn ihm al - le - zeit an -

14

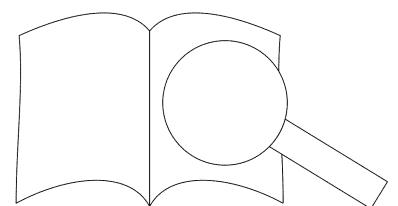
1. schüt - tet, ver - jüugt, dem Ad - ler gleich. De
5. han - gen. Drauf sin - gen wir zur Stund: er -

18

1. hü - tet, die lei - den Reich
5. lan - gen, glaubn wir von grund

1. hü - tet, d' seim Reich
5. lan - gen, zens - grund

3. Wie sich ein Mann erbarmet
ob seiner jungen Kindlein klein,
so tut der Herr uns Armen,
wenn wir ihn kindlich fürchten rei
Er kennt das arm Gemächte
und weiß, wir sind nur Staub,
gleichwie das Gras von Rechte,
ein Blum und fallend Laub;
der Wind nur drüber wehet,
so ist es nimmer da;
also der Mensch vergehet,
sein End, das ist ihm nah.



76. Mit rechtem Ernst und frohem Mut

Heinrich Schütz

S 1
A

1. { Mit rech-tem Ernst und fro - hem Mut will ich dir, Gott, lob - sin - gen
und dich - ten dir ein Lied - lein gut, o Gott, laß wohl - ge - lin - gen;

2. { Ich will dir dan - ken, Gott, mein Herr, in dei - ner lie - ben Gmei - ne,
da dir die Völ - ker brin - gen Ehr, zu dei - nem Lob er - schei - nen;

S 2

3. { So weit da geht des Him - mels Kreis, tut auch dein Gna - de rei - chen,
dein Treu und Wahr - heit trägt den Preis, die sich den Wol - ken glei - chet.

M

Gb

5

1. Wohl - auf, mein Ehr, mein Psal - ter - spiel, w. auf sein
2. wo nur ver - sam - melt sind die Lev' sind die Lev' auch zu

3. Er - heb dich, Gott, und mach Herr - lich - keit in

8

1. in in Har - fe soll er - klin - gen.
2. je - ar, mei - nem Gott lob - sin - gen.

die ü - bern Him - me!

77. Lobsingt, ihr Völker, allzugleich

Claude Goudimel

c. f.

S Lob - - singt, ihr Völ - ker, all - zu - gleich

A 1 Lob - - singt, ihr Völ - ker, all - - zu - - gleich

A 2 Lob - - singt, ihr Völ - ker, all - zu - gleich dem h -

M Lob - - singt, ihr Völ - ker, all - zu - gl

4

dem wah - ren Gott im Him - - mel Denn

dem wah - ren Gott im Denn sei -

ren Gott im Him - - n. Denn sei - - ne Gü -

dem wah - re. mel - reich. Denn sei - ne Gü -

8

icht so weit als sei - ne Macht und

reicht so - - weit als

-te reicht so - - weit als

- -te reicht so weit als sei - ne Macht und Herr - - lich -

12

Herr - - lich - - keit, und sei - ne
 und Herr - - lich - keit, und sei - ne Wahr - - heit
 Herr - - lich - keit, und
 - - keit, und sei - ne Wahr - -

15

Wahr-heit wird be - - stehn, wenn und Him - mel
 wird be - stehn, wenn Erd und Him - mel un
 sei - ne Wahr - heit wird be - stehn, und Him - mel un -
 wird be - stehn, wenn - mel un - ter - gehn, wenn Erd und

19

un - und sei - ne
 un - ter-gehn, und sei - ne Wahr - heit
 - ter - gehn, un
 Him - mel un - ter - gehn, und sei - ne Wahr - - heit gehn.

78. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält

Michael Praetorius

S
A
M

Wo Gott der Herr, wo Gott der Herr nicht bei uns
Wo Gott der Herr, wo Gott der Herr nicht
Wo Gott der Herr

3

hält, wo Gott der Herr nicht bei uns
bei uns hält, wo Gott der Herr nicht bei uns hält, wenn
nicht bei uns hält,

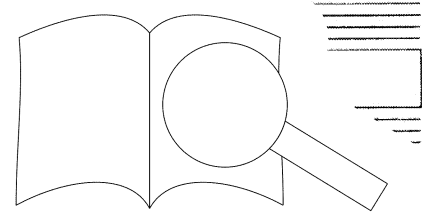
6

wenn uns - re Fein - de to - und er
to - ben, wenn uns - re Fein - en, und er uns - rer Sach
uns - - re - ben, und er uns - rer Sach

9

uns - - r nicht zu - fällt
nicht rer Sach nicht zu - fällt, und er uns - rer Sach nicht zu - fällt
und er uns - rer Sach nicht zu - - fällt im Him -

im Him - mel hoch dort
im Him - mel hoch dort o - ben, dort o -
mel hoch dort o - ben, im Him - mel hoch dort o - - - - ben,



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

15

wo er Is - ra - els Schutz nicht ist, wo er Is -

wo er Is - ra - els Schutz nicht ist, wo er Is - ra - els Schutz nicht ist,

wo er Is - ra - els Schutz nicht ist, wo er Is - ra - els

18

ra - els Schutz nicht ist und sel - ber, und sel - - ber bricht

wo er Is - ra - els Schutz nicht ist und sel - ber bricht der

Schutz nicht ist und sel - - ber bricht der

21

Fein - de List, so ists mit uns, 1. 3 ver - lo - -

List, so ists mit uns ver - - en, so ists mit

und sel - ber bricht der Fein st,

24

ren, so ver - lo - - - ren,

uns ver - lo - ren, - lo - ren, so ists mit uns ver - lo - ren,

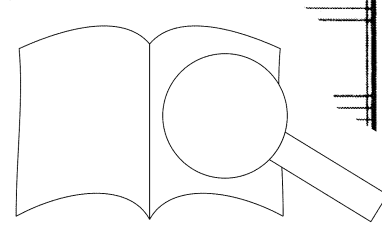
so s. - lo - ren, so ists mit uns ver - lo - - - ren,

27

so ists mit uns ver -

ists mit uns ver - lo - - ren, ver - lo -

so ists mit uns ver - lo - ren, ver - lo - ren.



79. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst

Michael Praetorius

S
A
M

1. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst, so
2. Ver - ge - bens, daß ihr früh auf - steht, da -
5. Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn, dem

1. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst, so
2. Ver - ge - bens, daß ihr früh auf - steht, da -
5. Ehr sei dem Va - ter und dem Sohn, dem

1. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gur
2. Ver - ge - bens, daß ihr früh auf - st
5. Ehr sei dem Va - ter und dem

4

1. ar - beit' je - der - man um -
2. zu mit Hun - ger schla - - fen
5. Heil - gen Geist in ei - - ne

1. ar - beit' je - der - man - - ast; wo Gott
2. zu mit Hun - ger schla - - geht und eßt
5. Heil - gen Geist in ei - - Thron; der Hei -

1. ar - beit' je - der - man um - sonst; wo Gott die
2. zu mit Hun - ger - fen geht und eßt eur
5. Heil - gen Geist - - nem Thron; der Hei - li -

7

1. wo nicht selbst be - wacht, so ist um -
2. mit Un - ge - mach, denn wems Gott
5. - gen Drei - ei - nig - keit sei Lob und

1. Stadt nicht selbst be - wacht, nicht selbst be - wacht, so ist um -
2. Brot mit Un - ge - mach, mit Un - ge - mach, denn wems Gott
5. - gen Drei - ei - nig - keit, Drei - ei - nig - keit sei Lob und



10

1. sonst, so ist um - sonst der Wäch - ter Macht, so
2. gönnt, denn wems Gott gönnt, gibt ers - im Schlaf, denn
5. Preis, sei Lob und Preis in E - wig - keit, sei

13

1. ist um - sonst der Wäch - ter Macht.
2. wems Gott gönnt, gibt ers - im Schlaf.
5. Lob und Preis in E - wig - keit.

Strophe 1 und 2: Johann Kolrose
Strophe 5: Gotha 1651

80. Wohl dem, der in Gottes Furchten steht

Michael Praetorius

S

1. Wohl dem, der in Got - tes Furch - ten steht und
2. Sieh, so reich Se - gen han - get dem an, wo
3. Fri - - sten wird Gott das Le - ben dein und

4

1. auch auf sei - nem We - ge geht. Dein ei - gen Hand dich näh -
 2. in Got - tes Furcht lebt ein Mann; von ihm läßt der alt Fluch -
 3. mit Gü - te stets bei dir sein, daß du wirst se - hen Kin -

1. auch auf sei - nem We - ge geht. Dein ei - gen Hand dich näh -
 2. in Got - tes Furcht lebt ein Mann; von ihm läßt der alt Fluch -
 3. mit Gü - te stets bei dir sein, daß du wirst se - hen Kin -

1. auch auf sei - nem We - ge geht. Dein ei - gen Hand dich näh -
 2. in Got - tes Furcht lebt ein Mann; von ihm läßt der alt Fluch -
 3. mit Gü - te stets bei dir sein, daß du wirst se - hen Kin -

7

1. - - ren soll, so lebst du r' gehts
 2. und Zorn, den Men - schen - an -
 3. des-kind, und daß Is Frie -

1. - - ren soll, so lebst du recht und
 2. und Zorn, den Men - - schen-kin - dern
 3. des-kind, und daß Is - rael el, und daß Is - rael

1. - - ren soll, so lebst re and gehts dir wohl,
 2. und Zorn, der den - dern an - ge - born,
 3. des-kind, r el Frie - de findt,

10

1. dir recht und gehts dir wohl.
 2. - - - - - schen-kin - dern an - - - - - ge - born.
 3. - - - - - Is - ra - el Frie - - - - - de findt.

an n, so lebst du recht
 Fr' indt, und den Men - - schen-kin -
 und daß Is - rael el kin -

1. so lebst du recht, so lebst du recht u
 2. den Men - schen - kindern, den Men - - schen-kin - dern an - ge - born.
 3. und daß Is - rael, und daß Is - ra - el Frie - de findt.

81. Aus tiefer Not schrei ich zu dir I

Benedict Ducis

S

1. { Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr
Dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir und

4. { Und ob es währt bis in die Nacht und
doch soll mein Herz an Got - tes Macht ver -

A

1. { Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr G
Dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir und

4. { Und ob es währt bis in die Nacht
doch soll mein Herz an Got - - tes Macht

M

1. { Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr G
Dein gnä - dig Oh - ren kehr zu mir und

4. { Und ob es währt bis in die Nacht
doch soll mein Herz an Go. ver -

4

1. { Gott, er - hör
mei - ner Bitt

4. { wie - der ar
zwei - feln

2.

fen; denn so du
gen. So tu Is -

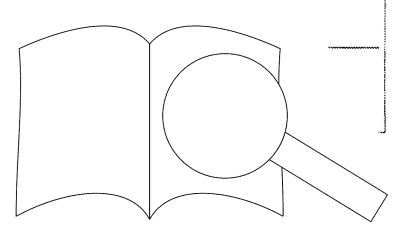
1. { - - - - - fen, mein Ru - fen.
öf - - - - -
Mor - - - - - gen, den Mor - gen,
sor - - - - -

fen, sie öf - fen

1. { Herr Gott, er - hör mein Ru - - fen.
Bitt, und mei - ner Bitt sie

4. { an den Mor - gen, an den Mor - - gen,
nicht, ver - zwei - feln nicht noch

sor - - - - gen. So



PROBEBE PARTITUR Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

1. willst das se - - - - - hen an, was Sünd und Un - recht ist _____
 4. ra - el rech - - - - - ter Art, der aus dem Geist er - zeu - - - -

1. _____; denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht ist _____
 4. _____ So tu Is - ra - el rech - ter Art, der aus dem Geist er - zeu - - - -

1. so du _____ willst das se - hen an, was Sünd und Un - recht ist _____
 4. tu Is - - - ra - el rech - ter Art, der aus dem Geist er - zeu - - - -

10

1. ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben _____
 4. get ward und sei - - nes Gotts er - har - re _____

1. _____ ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - - - - - ben?
 4. - - - get ward und sei - nes Gotts er - har - - - h. - - - re.

1. ge - tan, wer kann, Herr, vor dir _____ dir blei - - - - - ben?
 4. get ward und sei - nes Gotts er - - - - - har - - - re.

Martin Luther

82. Aus tiefer No^t r II

Georg Forster

S

1.) Ich schrei ich zu dir, Herr Gott, er -
 Oh - - - ren kehr zu mir und mei - ner

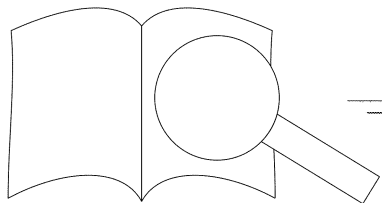
A

ich Gott will hof - fen ich, auf mein Ver -
 mein Herz soll las - sen sich und sei - ner

tie - fer Not schrei ich zu dir,
 in gnä - dig Oh - - ren kehr
 Dar - um auf Gott will hof -
 auf ihn mein Herz soll las

1. { Aus tie - fer Not schrei ich
 Dein gnä - dig Oh - - ren keh

3. { Dar - um auf Gott will hof - fen ich _____, auf
 auf ihn mein Herz soll las - sen sich _____ und



3. 1. 2.

1. { hör — mein Ru - - - fen.
 Bitt — sie öf - - - fen; denn so du
 dienst — nicht bau - - - en;
 3. { Gü - - te trau - - - en, die mir zu -

1. { Herr Gott, er - hör mein — Ru - fen.
 und mei - ner Bitt sie — öf - fen; denn
 3. { auf mein Ver - dienst nicht — bau - en;
 und sei - ner Gü - - te — trau - en, die

1. { Gott — , er - hör mein Ru - - fen.
 mei - - ner Bitt sie öf - - fen;
 3. { mein — Ver - dienst nicht bau - - en;
 sei - - ner Gü - te trau - - en,

6. 1. 2.

1. willst das se - - - hen an, was Un - recht ist
 3. sagt sein wer - - - tes Wort; dar - - - frost und treu-

1. so du willst das se - hen an, Un - recht ist ge - tan,
 3. mir zu - sagt sein wer - tes Wort; frost und treu - er Hort,

1. so du willst das se - hen an, was Sünd, was Sünd und Un - recht ist ge -
 3. mir zu - sagt sein wer - tes Wort; das ist — mein Trost und treu - er

9. 1. 2.

1. — kann, Herr, vor dir blei - - - ben?
 3. — des will ich all - zeit har - - - ren.

1. kann, Herr, vor dir blei
 3. will ich all - zeit har

1. tan, wer kann, Herr, vor dir blei - - - ben, wer kann, Herr, vor dir blei - - - ben?
 3. Hort, des will ich all - zeit har - - - ren, des will ich all - zeit har - - - ren.



83. Aus tiefer Not schrei ich zu dir II

Johann Andreas Herbst

S1
 1. { Aus tie-fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. }
 Dein gnä-dig Oh - ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie öf - fen; }
 5. { Ob bei uns ist der Sün-den viel, bei Gott ist viel mehr Gna - de; }
 sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Scha - de. }

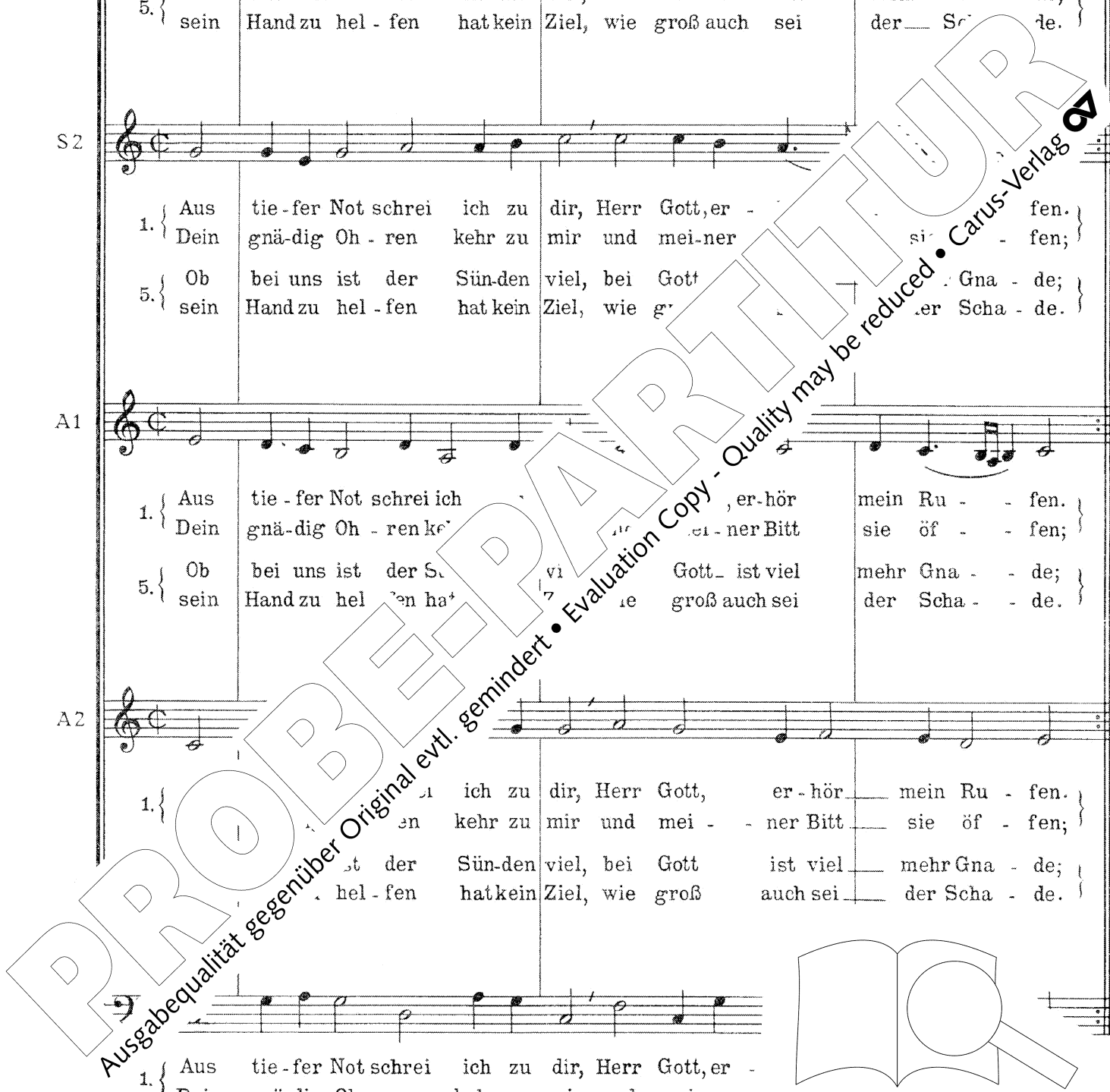
S2
 1. { Aus tie-fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. }
 Dein gnä-dig Oh - ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie öf - fen; }
 5. { Ob bei uns ist der Sün-den viel, bei Gott ist viel mehr Gna - de; }
 sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Scha - de. }

A1
 1. { Aus tie - fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. }
 Dein gnä-dig Oh - ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie öf - fen; }
 5. { Ob bei uns ist der Sün-den viel, bei Gott ist viel mehr Gna - de; }
 sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Scha - de. }

A2
 1. { Aus tie-fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. }
 Dein gnä-dig Oh - ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie öf - fen; }
 5. { Ob bei uns ist der Sün-den viel, bei Gott ist viel mehr Gna - de; }
 sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Scha - de. }

1. { Aus tie-fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. }
 Dein gnä-dig Oh - ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie öf - fen; }
 5. { Ob bei uns ist der Sün-den viel, bei Gott ist viel mehr Gna - de; }
 sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Scha - de. }

1. { Aus tie-fer Not schrei ich zu dir, Herr Gott, er - hör mein Ru - fen. }
 Dein gnä-dig Oh - ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie öf - fen; }
 5. { Ob bei uns ist der Sün-den viel, bei Gott ist viel mehr Gna - de; }
 sein Hand zu hel - fen hat kein Ziel, wie groß auch sei der Scha - de. }



4

1. denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un -
 5. Er ist al - lein der gu - te Hirt, der Is - ra - el

1. denn so du willst das se - hen an, was Sünd und Un -
 5. Er ist al - lein der gu - te Hirt, der Is - ra - el

1. denn so du willst das se - hen an, was Sünd und
 5. Er ist al - lein der gu - te Hirt, der Is -

1. denn so du willst das se - hen an, was Sünd
 5. Er ist al - lein der gu - te Hirt, der

1. denn so du willst das se - hen an, was Sünd und
 5. Er ist al - lein der gu - te Hirt, der Is - ra - el

6

1. recht ist ge - tan, wer ka - kann, Herr, vor dir blei - ben?
 5. er - lö - sen wird aus sei - - nen Sün - den al - len.

1. recht ist ge - tan, Herr, vor dir blei - ben?
 5. er - lö - sen wird aus sei - - nen Sün - den al - len.

1. recht ist ge - tan, kann, Herr, vor dir blei - ben?
 5. er lö - sen wird aus sei - - nen Sün - den al - len.

1. recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 5. er lö - sen wird aus sei - - nen Sün - den al - len.

1. recht ist ge - tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 5. er lö - sen wird aus sei - - nen Sün - den al - len.

84. Den Herren lobt mit Freuden

Heinrich Schütz

S 1/2

1. { Den Her-ren lobt mit Freu - den, die ihr sein Knech-te heißt, } Laßt
 steht ihm zu al - len Zei - ten zu Dienst mit höch-stem Fleiß. }

2. { Tut eu - re Händ auf - he - ben in hei - li - ger Ge - mein, } Der
 Lob und Preis Gott zu ge - ben, zu ehrn den Na - men sein. }

A

1. { Den Her-ren lobt mit Freu - den, die ihr sein Knech-te r
 steht ihm zu al - len Zei - ten zu Dienst mit höch-ster

2. { Tut eu - re Händ auf - he - ben in hei - li - ger
 Lob und Preis Gott zu ge - ben, zu ehrn den Na

M

Gb

3

euch gar nicht an
 Schöp-fer al -

...t zu ver-wal-ten zu Got - tes Ehr und Preis.
 ...lk wohl ge-lin-gen, daß wir ihn fürch - ten rein.

euch g
 Schöp-fer

...eur Amt recht zu ver-wal-ten zu Got - tes Ehr und Preis.
 ...e laß sein Volk wohl ge-lin-gen, daß wir ihn fürch-ten rein.

7 6

11

85. Danket dem Herren

Adam Gumpelzhaimer

S
A

M

1. Dan - ket dem Her - ren al - le nah und fe - ren, dan - ket ihm rein - lich,
 2. Er gibt sein Spei - se rech - ter Zeit und Wei - se, was in Luft schwe - bet
 3. Da nie - mand ha - ben auch die jun - gen Ra - ben, sind al - ler Ma - ßen,
 4. Er hat an Ros - sen schnell und un - ver - dros - sen kei - nen Ge - fal - len,
 5. Son - dern al - lei - ne bei - de, Groß und Klei - ne, die sich schlecht näh - ren

4

1. denn er ist sehr freund - lich, reich und er - bie - - - - - tig
 2. und im Was - ser we - bet, was mit Ge - bär - - - - - d
 3. wie man meint, ver - las - sen und zu ihm schrei - - - - - t
 4. noch an de - nen al - len, die sich nicht e - - - - - m.
 5. frei mit Gott und Eh - ren, sei - ner ohn Schul - - - - - Ge - dul -

1. denn er ist sehr freund - lich, reich
 2. und im Was - ser we - bet, was
 3. wie man meint, ver - las - sen
 4. noch an de - nen al - len,
 5. frei mit Gott und Eh - ren,

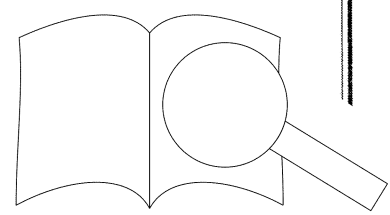
7

1.	1. tig,	1. tig im - mer	und	e -	- wig, im - mer	und e -	- wig.
	2. den,	2. den auf die	-	-	den, auf die - ser Er -	-	- den.
	3. hen,	3. hen Hilf	-	-	hen, Hilf und Ge - dei -	-	- hen.
	4. ben,	4. ben ihm	-	-	ben, ihm ganz er - ge -	-	- ben.
	5. den,	5. den,	-	-	den, hat er in Hul -	-	- den.

8

1. tig. und e - - - - - wig, im - mer und e - - - - - wig.
 2. dei - ser Er - - - - - den, auf die - ser Er -
 3. Ge - dei - - - - - hen, Hilf und Ge - d
 4. ganz er - ge - - - - - ben, ihm ganz er - ge
 5. er in Hul - - - - - den, hat er in l

1. tig, tig im - mer und e - - - - - wig, im - mer und
 2. den, den auf die - ser Er - - - - - den, auf die - ser
 3. hen, hen Hilf und Ge - dei - - - - - hen, Hilf und Ge - dei - - - - - hen.
 4. ben, ben ihm ganz er - ge - - - - - ben, ihm ganz er - ge - - - - - ben.
 5. den, den, hat er in Hul - - - - - den, hat er in Hul - - - - - den.



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

86. Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich

Johann Hermann Schein

S¹
2

1. Lo - bet den Her - ren, lo - bet den Her - ren,
2. Singt um - ein - an - der, singt um - ein - an - der
3. Er kann den Him - mel, er kann den Him - mel

A

4. Der al - lem Flei - sche, der al - lem Flei -
5. Dan - ket dem Her - ren, dan - ket dem Her
6. O Je - su Chri - ste, o Je - su Chri -

M

G♭

3

1. denn er ist, es ist sehr köst - lich, un - sern Gott zu
2. dem Her - ren, lobt ihn mit Har - fen, un - sern Gott, den
3. mit Wol - ke und gi - bet Re - gen, wann er will, auf

4. gi - se, dem Vieh sein Fut - ter vä - ter - li - cher
5. Schö - nin - ge; der Brunn des Le - bens tut aus ihm ent -
6. - höch - sten, gib du die Gna - de al - len from - men

6

1. lo - ben, un - sern Gott zu lo - ben, sein Lob ist schön und lieb-
 2. wer - ten, un - sern Gott, den wer - ten; denn er ist mäch - tig und
 3. Er - den, wann er will, auf Er - den; er läßt Gras wach - sen hoch

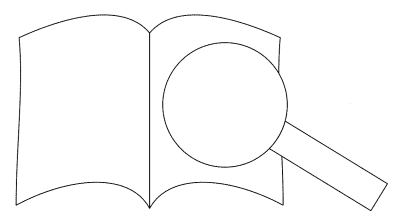
4. wei - se, vä - ter - li - cher - wei - se, den jun - gen Ra - ben, die
 5. sprin - gen, tut aus ihm ent - sprin - gen gar hoch vom Him - mel her -
 6. Chri - sten, al - len from - men Chri - sten, daß sie dein' Na - me

9

1. - - lich an - zu - hö - ren
 2. von gro - ßen Kräf - t
 3. auf dür - ren Ber -

4. ihn tu
 5. aus s
 6. - - wie

Lo - bet den Her - ren, lo - bet den Her - ren!
 Lo - bet den Her - ren, lo - bet den Her - ren!



PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

87. Sie ist mir lieb, die werte Magd

Hieronymus Praetorius

S₁
(A1)

1. { Sie ist mir lieb, die wer - te Magd, und kann ihr' nicht ver-
Lob, Ehr und Zucht von ihr man sagt, sie hat mein Herz be-

2. { Sie trägt von Gold so rein ein Kron, da leuch-ten inn'zwölf
ihr Kleid ist wie die Son - ne schon; das glän-zet hell und

A
(A2)

3. { Das tut dem al - ten Dra - chen Zorn und w
sein To - ben ist doch ganz ver - lorn, es

M

4

1. { ges - sen. Ich bin ihr hold

2. { Ster - ne. Und auf dem Mon

3. { schlin - gen. Das Kind ist doch

lin -

7

an ich sollt groß Un - glück
Fü - ße ston; sie ist die ichts er -

3 gen Him-mel hoch ge - nom - men

10

1. an: sie will mich des er - get - - - zen mit ih - - rer
 2. traut, ihr ist weh und muß ge - bä - - - ren ein schö - - nes

3. ihn auf Er - den gar sehr wü - - - ten. Die Mut - - ter

13

1. Lieb und Treu an mir, die sie zu mir will set - zen und tur
 2. Kind, den ed - - len Sohn und al - ler Welt ein' Her - ren, dem ; u.
 3. muß ganz sein al - lein; doch will sie Gott be - hü ad. er sein.

Martin Luther

88. Ein feste Burg ist r

Melchior Vulpus

S1

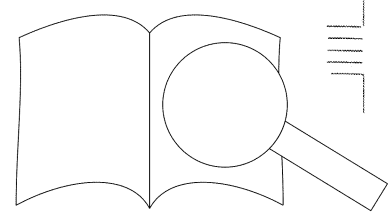
1. { Ein fe - - - ser Gott, ein
 Er hilft uns aus al - - - ler Not, die
 2. { Mit uns - - - ist nichts ge - - tan, wir
 es streit' der rech - - te Mann, den

S2

1 - - - ste Burg ist un - ser Gott, ein
 uns frei aus al - ler Not, die
 - - - rer Macht ist nichts ge - tan, wir
 für uns der rech - te

M

1 - - - ste Burg ist un
 er hilft uns frei aus al
 2. { Mit uns - - - rer Macht ist nich
 es streit' für uns der rech



3

1. 2.

1. } gu - te Wehr und Waf - - - - fen.
 uns jetzt hat be - trof - - - - ren;
 2. } sind gar bald ver - lo - - - - ren;
 Gott hat selbst er - ko - - - - ren. Fragst du, wer

1. } gu - te Wehr und Waf - fen.
 uns jetzt hat be - trof - fen. Der al - te bö - -
 2. } sind gar bald ver - lo - ren;
 Gott hat selbst er - ko - ren. Fragst du, wer

1. } gu - - te Wehr und Waf - - fen.
 uns - - - jetzt hat be - trof - - fen. De
 2. } sind - - - gar bald ver - lo - - - ren;
 Gott - - - hat selbst er - ko - - - ren er

7

- - - se Feind, mit Ernst ers - jetzt roß ad viel List sein
 der ist? Er heißt Je - sus b Ze - ba - oth, und

- - - se der Feind, mit Ernst ers - macht und viel List sein
 der ist? Er heißt Herr Ze - ba - oth, und

- - - se der Feind, mit Ernst ers - meint; groß Macht und viel List sein
 der ist? Er heißt Christ, der Herr Ze - ba - oth, und

10

ist, auf Erd ist nicht seins - glei - - - - chen.
 Gott, das Feld muß er be - hal - - - - ten.

is - - - - stung ist, auf Erd ist nicht hen.
 an - drer Gott, das Feld muß er ten.

rau - sam Rü - stung ist, auf Erd ist
 ist kein an - drer Gott, das Feld muß

89. Lobt Gott, ihr frommen Christen

Valentin Triller

S

1. } Lobt Gott, ihr from - men Chri - sten, freut euch und ju - bi - liert! }
 } Gott will sein Kir - che fri - sten, sein Wahr - heit tri - um - phiert. }

3. } Le - ben - dig Was - ser quill - let aus Got - tes Brunn - lein klar, }
 } die Durst - gen labt und stil - let, heilt al - les Volk für - wahr. }

A

c. f.

1. } Lobt Gott, ihr from - men Chri - sten, freut euch und ju - bi - liert }
 } Gott will sein Kir - che fri - sten, sein Wahr - heit tri - um - }
 } Le - ben - dig Was - ser quill - let aus Got - tes Brunn - lein }
 } die Durst - gen labt und stil - let, heilt al - les Volk }

M

5

Die Har - fen hört man klin - gen in der Wa - ni - on;
 Der Herr hat an - ge - schau - et, die Er - de im E - lend,

Die Har - fen hört man klin - gen in der Wa - ni - on;
 Der Herr hat an - ge - schau - et, die Er - de im E - lend,

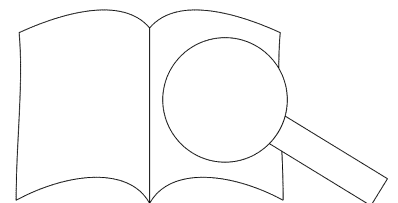
8

dar - um viel Chri - sten im E - van - ge - li - on.
 sein Reich er wie durchs Wort und Sa - kra - ment.

dar - um viel Chri - sten im E - van - ge - li - on.
 sein Reich er wie durchs Wort und Sa - kra - ment.

in jeder soll auch hören,
 der unser Hauptmann ist:
 Der König aller Ehren,
 unser Herr Jesus Christ.
 Der will uns helfen streiten
 in aller unsrer Not
 jetzt und zu allen Zeiten,
 als er versprochen hat.

6. Amen, es wird
 In einem Aug
 wird Gottes Reich
 wider der We
 Wir werden k
 die herrlich K
 and Fi
 Sieg und Triumph erwerben
 durch ihn in Ewigkeit.



90. Wohlauf, frohlocket dem Herren

Daniel Friderici

S (S1) Wohl - auf, froh - lok - ket dem Her - ren und

A (S2) Wohl - auf, froh - lockt dem Her - ren und

M Wohl - auf, froh - lockt dem Her - ren - get

4

sin - get ihm zu Eh - ren, ihr from - men Men - scher

sin - get ihm zu Eh - ren, ihr from - men Men - der.

ihm zu Eh - ren, ihr from - men Men - kin - der.

6

Lo - ben und Sin - gen, Froh - locken und Sprin - gen steht al - len From - men wohl -

Lo - ben und Sin - gen, Froh - locken und Sprin - gen steht al - len From - men wohl -

Lo - ben und Sin - gen, Froh - locken und Sprin - gen steht al - len From - men wohl -

1. 2.

dar - um lobt Got - tes Nam!

dar - um, dar - um lobt Got - tes Nam!

an; dar - um, dar - um lobt Got - tes Nam!

91. Nun danket alle Gott

Johann Crüger

S¹
A

1. { Nun dan - ket al - le Gott mit Her - zen, Mund und Hän - den, }
 der gro - ße Din - ge tut an uns und al - len En - den, }
 2. { Der e - wig - rei - che Gott woll uns bei un - serm Le - ben }
 ein im - mer fröh - lich Herz und ed - len Frie - den ge - ben }

M

Gb

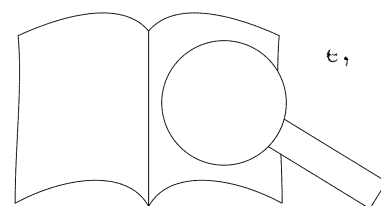
4

der und uns von Mut - ter - leib u er an un - und
 und uns in sei - ner Gnad er ind fort und

6

zä' und noch jetz - und ge - tan.
 er lö - sen hier und dort.

3. Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

92. O du Hoffnung meiner Seelen

Paul Becker

S
(S1)
A
(S2)

1. { O du Hoff-nung mei - ner See - len, du mein Fels und Zu - versicht, }
 ich will dei - ne Werk er - zäh - len, nim - mer sie ver - schwei - gen nicht. }

2. { Wohl sei de - nen, die dir tra - en, die dir tra - en in — der Not, }
 denn sie wer - den e - wigschau - en, Gott, dein Heil; sie kann der Tod }

M

Gb

5

Ich will rüh - men noch jetz - un - der, du - wie - sen hast
 und sein An - hang nicht be - zwin - gen. den e - wig - lich

7

zu - zes - last, o der Ta - ten, o der Wun - - der!
 Zi - on dich und dein gro - ßes Lob er - - gen.

93. Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ

Ivo de Vento

S

1. Ich ruf zu dir, Herr Je - su Christ, ich ruf zu dir, Herr Je -
 5. Ich lieg im Streit und wi - der-streb, ich lieg im Streit und wi -

A

1. Ich ruf zu dir, Herr Je - su Christ,
 5. Ich lieg im Streit und wi - der-streb,

M

1. Ich ruf
 5. Ich lieg

3

1. - su Christ, ich ruf zu dir. ich ruf zu
 5. - der-streb, ich lieg im Strei o, ich lieg im

1. ich ruf zu dir, Herr Je - su zu dir, Herr Je -
 5. ich lieg im Streit und wi - der-streb, lieg im Streit und wi -

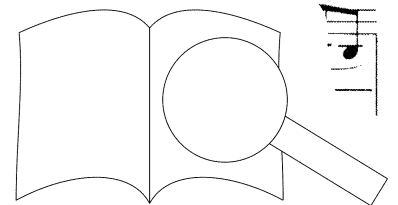
1. Je - su Christ, ich ruf zu dir, Herr Je - su Christ,
 5. wi - der-streb, ich lieg im Streit und wi - der-streb,

1. dir, Herr Je - su Christ, ich bitt, er - hör mein
 5. Strei and wi - der-streb; hilf, o Herr Christ, dem

#

- su Christ, Herr Je - su Christ,
 - der-streb, und wi - der-streb;

1. ich ruf zu dir, Herr Je - su Christ, ich bitt, er - hör mein
 5. ich lieg im Streit und wi - der-streb; hilf, o Herr Christ, dem



8

1. Kla - gen, ich bitt, er - hör mein Kla - - - - gen; ver -
 5. Schwa - chen, hilf, o Herr Christ, dem Schwa - - - - chen; an

1. — mein Kla - - gen, ich bitt, er - hör mein Kla - - - - gen; ver -
 5. —, dem Schwa - chen, hilf, o Herr Christ, dem Schwa - - - - chen; an

1. — Kla - - - - gen, ich bitt, er - hör mein Kla - - - - gen;
 5. — Schwa - - - - chen, hilf, o Herr Christ, dem Schwa - - - - chen;

10

1. leih mir Gnad zu die - ser Frist, laß mich doch nicht ver -
 5. dei - ner Gnad al - lein ich kleb, du kannst mich stär - ker

1. leih mir Gnad zu die - ser Frist, laß mich doch
 5. dei - ner Gnad al - lein ich kleb, du kannst mich er

1. laß mich ch ch za - - - -
 5. du ka ch ch ma - - - -

12

1. gen. Den rech - ten G¹ ich mein, den
 5. chen. Kommt nun An - , so wehr, daß

1. gen. Den rech - ten Herr, ich mein, den wol - lest
 5. chen. Kommt nun An - her, so wehr, daß sie mich

1. gen. Den rech - ten Herr, ich mein, den wol - lest du
 5. chen. Kommt nun An - her, so wehr, daß sie mich nicht

14

ge - - ben, dir zu le - - hen, meim
 - sto - - ße; du kannst ma - - chen, daß

mir ge - - ben, dir zu le -
 um - sto - - ße; du kannst ma -

1. — mir ge - - ben, dir zu le - - ben, meim Näch -
 5. — um - sto - - ße; du kannst ma - - chen, daß mirs



16

1. Näch - sten nütz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - ben,
 5. mirs nicht bringt Ge - fähr. Ich weiß, du wirst nicht las - sen,

1. sten nütz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - ben, dein
 5. nicht bringt Ge - fähr. Ich weiß, du wirst nicht las - sen, ich

1. - - sten nütz zu sein, dein Wort zu hal - ten e - ben, dein
 5. nicht bringt Ge - fähr. Ich weiß, du wirst nicht las - sen

18

1. dein Wort zu hal - ten e - ben, zu hal
 5. ich weiß, du wirst nicht las - sen, du wi las

1. Wort zu hal - ten e - ben,
 5. weiß, du wirst nicht las - sen.

1. Wort zu hal - ten e - be
 5. weiß, du wirst nicht las - sen

1. Wort zu hal - ten e - ben.
 5. weiß, du wirst nicht las - sen.

Johann Agricola

94. Kommt her Gottes Sohn

Melchior Vulpius

S1
A

1. „Kor
 2. „Me
 10. „

„Kor“, spricht Got - tes Sohn, „all
 „Mein Joch ist sanft, leicht mei - ne Last, und
 „Und was der e - wig gü - tig Gott in

her zu mir“, spricht Got - - - te
 Joch ist sanft, leicht mei - - - ne
 was der e - wig gü - - - ti

M

1. „Kommt her zu mir“, spricht Got - tes Sohn, „all
 2. Mein Joch ist sanft, leicht mei - ne Last, und
 10. Und was der e - wig gü - tig Gott in



1. hart _____
 2. Höll _____
 10. sei - _____

3

1. die ihr seid be - schwe - ret nun, mit Sün - den hart
 2. je - der, der sie wil - lig faßt, der wird der Höll
 10. sei - nem Wort ver - spro - chen hat, ge - schworn bei sei -

1. die ihr seid be - schwe - ret nun, mit Sün - den hart
 2. je - der, der sie wil - lig faßt, der wird der Höll
 10. sei - nem Wort ver - spro - chen hat, ge - schworn bei sei -

1. die ihr seid be - schwe - ret nun, mit Sün - den
 2. je - der, der sie wil - lig faßt, der wird.
 10. sei - nem Wort ver - spro - chen hat, ge - sch

5

1. be - la - - den, ihr Jun - gen, Al - ten, F ich will euch ge -
 2. ent - rin - - nen. Ich helf ihm tra - gen, at mei - ner Hilf
 10. - nem Na - - men, das hält und gibt er Der helf uns zu

1. be - la - - den, ihr Jun - gen, ann, ich will euch ge -
 2. ent - rin - - nen. Ich helf ihm schwer; mit mei - ner Hilf
 10. nem Na - - men, das hält un - ar - wahr. Der helf uns zu

1. hart be - la - - den, ihr A. en, Frau und Mann, ich will euch ge -
 2. Höll ent - rin - - nen. Ich - gen, was zu schwer; mit mei - ner Hilf
 10. sei - nem Na - - men. er gwiß für - wahr. Der helf uns zu

8

1. - will hei - len eu - - ren Scha - - den.
 2. - das Him - mel - reich ge - win - - nen.
 10. - durch Je - sum Chri - - stum. A - - men.

ich han, will hei - len eu -
 at wird er das Him - mel - reich
 En - - gel Schar durch Je - sum Chri -

1. - ben, was ich han, will hei - len eu -
 2. - und Kraft wird er das Him - mel - reich
 10. - der En - gel Schar durch Je - sum Chri - - stum. A - - men.

95. Ein jeder Mensch bedenke eben

Johann Staden

S
Ein je-der Mensch be - den-ke e - ben, wie er

A
Ein je-der Mensch be - den - - ke e - - ben, wie er Re - chen -

M
Ein je-der Mensch be - den-ke e - ben, wie er

3
Re - chen-schaft woll ge - - ben. Wel - - cher
schaft woll ge - - - ben. Wel - sei - ne
schaft woll ge - - - - ben. - - ber sei - ne

5
Sünd mit Chri - sti Blu - - - - - schen findt,
Sünd mit wa - - - - - schen findt,
Sünd Blut ge - wa - - - - - schen findt,

7
as e - wi-ge Le-ben, der hat das
hat das e - wi-ge Le-ben, der hat das
der hat das e - wi-ge Le-ben, der hat das e - wi-ge Le-ben



9

und darf kein Re-chen-schaft ge - - - ben hie und auch in je-nem Le - ben;

und darf kein Re-chen-schaft ge - - - ben hie und auch in je - nem Le - ben;

und darf kein Re-chen-schaft ge - - - ben hie und auch in je-nem Le - ben;

12

er wird ge-recht er-fun - den durch Chri-sti Blut und

er wird ge-recht er-fun - den durch Chri-sti d - den.

er wird ge-recht er-fun - den durch Chri-st' n - - - den.

96. Es sprach Christus, Sohn

Valentin Triller

S A

c.f.

1. Es sprach C s / - chen Sohn, der jetzt re - giert auf Got-tes Thron,
 2. Kommt her - le - Scheu, die ihr tra - get der Sün-den Reu
 3. Du Ch ohl zu - Herz, laß dir die Wort nicht sein ein Scherz,
 4. Schau, Dürf-tig - keit und kommst zu sol - cher Wür-dig - keit

M

zu - en Chri - sten hie auf Erd:
 e ihr fürch - tet Höll und Tod,
 ich Chri-stus, der rech-te Gott,
 4. ich Je - sum Chri - stum, Got-tes Sohn,

„Fürcht dich nur
 ich will euch
 mit ern-ster
 so sing ihm



97. Nun freut euch, lieben Christen gmein

Michael Praetorius

S
Nun freut euch, lie - ben Chri - - - sten gmein, und

A
Nun freut euch, lie - ben Chri - - - sten ge - mein,

M
Nun freut euch, lie - ben Chri - - - sten ge - mein.

4
läßt uns fröh - - lich sprin - gen, und läßt uns

und läßt uns fröh - lich, und läßt uns

und läßt uns fröh - lich sprin -

8
läßt uns fröh - lich sprin - gen, und l. fröh - lich, und läßt uns fröh -

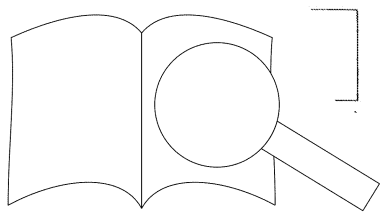
gen, und läßt . und läßt uns fröh - lich sprin -

gen, läßt wir ge - - - trost

11
- gen, mit Lust und Lie - be si.

gt mit Lust und Lie - be sin -

und all in ein mit



14

mit Lust und Lie - be sin - - - gen,
Lie - be, mit Lust und Lie - be sin - - - gen, mit
Lust und Lie - - be sin - - - gen. Was

17

mit Lust und Lie - be sin - - - gen,
Lust und Lie - be, mit Lust und Lie - be sin - - - gen, Lust und
Gott an uns - - - ge - - - let

20

- be sin - - - gen, und Lie - - be sin - - - gen,
Lie - be sin - - - gen, und Lie - - be sin - - - gen,
und die Wun - - der - - tat, gar

mit Lust und Lie - be, mit Lust und Lie - be,
mit Lust und Lie - be, mit Lust und Lie - be,
mit Lust und Lie - be, mit Lust und Lie - be,
mit Lust und Lie - be, mit Lust und Lie - be,
mit Lust und Lie - be, mit Lust und Lie - be,
mit Lust und Lie - be, mit Lust und Lie - be

teur hat ers er - - wor - - - - - ben

98. Was mein Gott will, das g'scheh allzeit

Sethus Calvisius

S 1

1. { Was mein Gott will, das g'scheh all - zeit, sein Will, der
zu hel - fen dem er ist be - reit, der an ihn

3. { Drum, muß ich Sün - der von der Welt hin - fahrn nach
zu mei - nem Gott, wenns ihm ge - fällt, will ich ihm

S 2

1. { Was mein Gott will, das g'scheh all - zeit, sein W
zu hel - fen dem er ist be - reit, der

3. { Drum, muß ich Sün - der von der Welt hi
zu mei - nem Gott, wenns ihm ge - fällt,

A

1. { Was mein Gott will, das g'scheh all - z der
zu hel - fen dem er ist be a ihn

3. { Drum, muß ich Sün - der von d a hahrn nach
zu mei - nem Gott, wenns ihm a ich ihm

M

1. { ist der be - ste. Er hilft aus Not

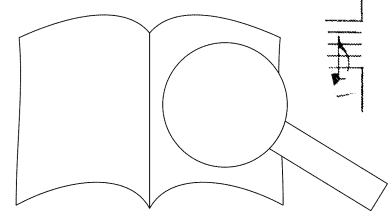
3. { Got - tes Wil - le. Mein ar - me Seel

1. { ist - ste; ste. Er hilft aus Not

3. { Go - tes Wil - len le. Mein ar - me Seel

1. { ist der be - ste; ste.

3. { Go - tes Wil - len le.



6

1. —, der from - - me Gott, er tröst — die Welt ohn
 3. — ich Gott be - fehl in mei - - ner letz - - ten

1. —, der from - me Gott, er tröst — die Welt ohn Ma -
 3. — ich Gott be - fehl in mei - - ner letz - ten Stun -

1. —, der from - - me Gott, er tröst — die Welt —
 3. — ich Gott — be - fehl in mei - - ner letz - -

8

1. Ma - - ßen. Wer Gott ver - - baut,
 3. Stun - - den. Du from - mer He - - id Tod

1. - - ßen. Wer Gott auf ihn baut,
 3. - - den. Du from - id, Höll und Tod

1. Ma - - ßen. Wer - traut, fest auf ihn baut,
 3. Stun - - den. Du Gott, Sünd, Höll und Tod

10

1. ver - las - - - - sen.
 3. - ber - wun - - - - den.

er nicht ver - - - -
 mir ü - - ber - - - -

.. den will er nicht ver - - las -
 3. hast du mir ü - - ber - - wun -

99. Herr, wenn ich dich nur festiglich in meinem Herzen habe

Johann Crüger

S
Herr, wenn ich dich nur fe - -
nach Himml und Er - - den si - -

A
Herr, wenn ich dich nur fe - - stig-lich,
nach Himml und Er - - den si - - cher-lich,

M
Herr, wenn ich dich nur fe - -
nach Himml und Er - - den si - -

3
- stig-lich in mei-nem Her - zen ha -
- cher-lich gar nich-tes ich denn fra

fe - - stig-lich in mei-nem zen.
si - - cher-lich gar nich-tes an - be,
- - stig-lich - zen ha - be,
- - cher-lich - ch denn fra - ge.

6
Ja wenn ch, ja wenn mir gleich mein Seel,
Ja ch, ja wenn, ja wenn mir
- mir gleich, ja wenn mir gleich, ja

8
ja wenn mir gleich, ja wenn m
gle mein Seel und Leib, ja wenn mir gleich m
wenn mir gleich mein Seel und



10

Leib tät ganz und gar ver-schmach-ten, ganz und gar ver-schmach - ten,
 ganz und gar ver-schmach-ten, ganz und gar ver - schmach - - -
 Leib tät ganz und gar ver - schmach-ten, ver - schmach - - -

12

ver - schmach - - - - - ten, bist dr ins
 - - - - - ten, - - - - - tr - - - - - du

15

Her-zens Trost und Freud, bist du doch meins Her
 doch meins Her-zens Trost und - - - - - as Trost und Freud.
 doch meins Her-zens Trost, meins Her-zens Trost und Freud.

17

Drum will ichs - - - - - ten, drum will ichs gar nicht ach - - -
 Drum will ichs ach - ten, drum will ichs gar nicht ach - - -
 nicht ach - ten, drum will ichs gar nicht ach - - -

drum will ichs gar nicht a
 ten, drum will ichs gar nicht ach - -
 ten, drum will ichs gar nicht ach - - - ten.



100. Mein Hoffnung, Trost und Zuversicht

Johann Crüger

S 1
Mein Hoff-nung, Trost und Zu-ver-sicht, mein Hoff-nung, Trost und Zu-ver-
Er kann und will ver-las-sen nicht, er kann und will ver-las-sen

S 2
Mein Hoff-nung, Trost und Zu-ver-sicht, mein Hoff-nung, Trost und Zu-ver-
Er kann und will ver-las-sen nicht, er kann und will ver-las-sen

M
Mein Hoff-nung, Trost und Zu-ver-sicht, mein Hoff-nung, Tro
Er kann und will ver-las-sen nicht, er kann und

3
sicht nicht, setz ich auf Gott den Her-näh-
son-dern mich wohl er-näh-
ren, auf mich

sicht nicht, setz ich son-derr den Her-
er-näh-

sicht nicht, setz ich auf Gott
son-dern mich wohl er-näh-

5
Gott w-
ren, setz ich auf Gott den Her-ren.
ren, son-dern mich wohl er-näh-

ren, setz ich auf Gott
ren, son-dern mich wohl

1.
den Her-ren, setz ich auf Gott den Her-ren.
er-näh-ren, son-dern mich wohl er-näh-



8 2.

ren. Ihm sei es heim-ge-stellt, ihm sei es heim-ge-stellt; mein

ren. Ihm sei es heim-ge-stellt, ihm sei es heim-ge-stellt;

ren. Ihm sei es heim-ge-stellt, ihm sei es heim-ge-stellt; mein

11

Leib, mein Seel, mein Le - - -

mein Leib, mein Seel, mein Le - - -

Leib ———, mein Seel, mein Le - - -

13

- - - ben sei Gott dem Herrn er - - - Herrn er-ge - ben, er

- - - ben sei Gott dem - - - Gott dem Herrn er-ge - ben,

- - - ben sei (- - - ben, sei Gott dem Herrn er-ge - ben, er

16

machs ———, er machs ———, er

n ge - fällt, er machs ———, wies ihm ge-fällt, er


er machs, er machs, er

19

ma - es ihm ge - fällt ———, er machs, wies ihm

machs, wies ihm ge - fällt, er machs, wies ihm

machs, wies ihm ge - fällt, er machs, wies ihm ge - - fällt.



101. In meiner Not hoff ich auf Gott

Adam Gumpelzhaimer

S

1. { In mei-ner Not hoff ich auf Gott, hoff ich auf
 Er hat auf Erd mich oft be-wahrt, mich oft be-

2. { Dar-um will ich, Herr Gott, auf dich, Herr Gott, auf
 mich hat Un-fall mit viel Trüb-sal, mit viel Trüb-

A

1. { In mei-ner Not hoff ich auf Gott, hoff ich
 Er hat auf Erd mich oft be-wahrt, mich oft

2. { Dar-um will ich, Herr Gott, auf dich, Herr G
 mich hat Un-fall mit viel Trüb-sal, mit

M

1. { In mei-ner Not ic. auf
 Er hat auf r ich. be - - -

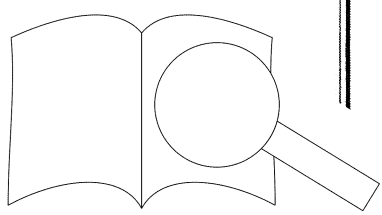
2. { Dar-um w auf
 mich hat Un-el Trüb - - -

6

1. { Gott und tröst mich sei - ner Gna - den.
 wahr, kein Un - fall las - sen scha -

2. { dich noch im - mer - dar tun hof - fen;
 sal jetzt a - ber - mal an - trof -

1. { G - - - - -
 - - - - -
 dar tun hof - fen, noch im - mer - dar t
 - mal an - trof - fen, jetzt a - ber - mal



1. { Gott und tröst mich sei - ner Gna
 wahr, kein Un - fall las - sen scha - - -

2. { dich noch im - mer - dar tun hof - - - - fen;
 sal jetzt a - ber - mal an - trof - - - -

PROBEE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

11|2.

1. den. Mit Gna - den - licht hat
2. fen. O Herr, laß nicht lö -

1. den. Mit Gna - den - licht, mit Gna - den - licht hat
2. fen. O Herr, laß nicht, o Herr, laß nicht lö -

1. den. Mit Gna - den - licht hat
2. fen. O Herr, laß nicht lö -

15

1. mein Ge - sicht er - leuch -
2. schen das Licht; er - leucht

1. mein Ge - sicht er - leuch -
2. schen das Licht; er - leucht

1. mein Ge - sicht er - leuch - tet
2. schen das Licht; er - leucht mein

19

1. der Ge - treu -
2. Herz und Gmü -

1. Ge - treu - e; die fin - stre
2. und Gmü - te im fin - stern

1. der Ge - treu - e; die fin -
2. Her und Gmü - te im fin -

23

1. - stre Nacht mir lich - te macht,
2. - stern Leid und hilf zur Freud

1. - stre Nacht mir lich -
2. - stern Leid und hilf

27

1. Trüb - - - sal ich mich freu - - - e.
 2. dein - - - Ge - nad und Gü - - - te.

1. - - - sal ich mich freu - - - e.
 2. - - - Ge - nad und Gü - - - te.

1. in Trüb - - - sal ich mich freu - e.
 2. durch dein - - - Ge - nad und Gü - te.

Bernhart ... abolt

102. Auf dich allein, du gtreuer Gott

S 1
A

Auf dich al - lein, du gtreu - er
 In al - ler Not, Herr Ze - ba

S 2

Auf dich al - lein, du gtre
 In al - ler Not, Herr auf

M

In

dich al - lein, du
 al - ler Not, H

er Gott, tu ich mein Hoff-nung set - zen, tu
 ba - oth, wollst du mich gnä-dig schüt-zen,wollst

dich al - l
 al - ler er Gott, tu ich mein Hoff-nung set - zen, tu
 al - ler ba - oth, wollst du mich gnä-dig schüt-zen,wollst

1. Hoff-nung set - zen.
 gnä-dig schüt - zen.

2. Hoff-nung set - zen.
 du mich gnä-dig schüt - zen.

zen. mein

10

Leib und Seel, mein Le - ben, mein Ha - be, Ehr und Gut, mein Ha - be, Ehr und

Leib und Seel, mein Le - ben, mein Ha - be, Ehr und Gut, mein Ha - be, Ehr und

12

Gut und was du mir ge - ge - ben, und

Gut und was du mir ge - ge - ah air ge -

14

ge - ben, und was - ben, nimm, Herr, in

ge - ben, u ge - ge - ben, nimm, Herr, in

dei - - ne, in dei - - ne Hut. Hut. Mein Hut.

dei - - - - - ne Hut. Mein Hut.

103. Ob ich schon arm und elend bin

Ivo de Vento

S Ob ich schon arm und e - lend

A Ob ich schon arm und e - - - - - lend

M Ob ich schon arm und e - lend bin,

5 bin, ob ich schon arm und e - - - - - lend bin,

bin, ob ich schon arm und e - - - - - lend b:

ob ich schon arm und e - lend bin, ich

9 führ ich doch ein ste - ten Sinn, so führ ich, so führ ich

doch ein ste - - - ten Sinn, ich doch ein

doch ein ste - - - ten so führ ich doch ein

13 doch ein ste - ten - nung tut mich er - näh - ren, Hoff -

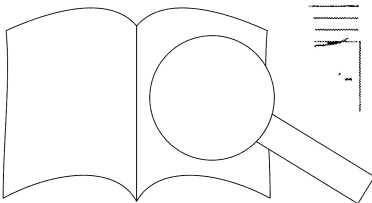
ste - nung tut mich er - - näh - ren,

st Hoff - nung tut mich er - näh - ren, Hoff - nung tut

17 tu er - näh - ren, Hoff - nung tut

Hoff - nung tut mich er - näh - ren, Hoff - nung tu

mich er - näh - ren, Hoff - nung tut mich er - näh - ren, was



21

- ren; was mir von Gott, was mir von Gott be -
er - näh ren; was mir von Gott, was mir von Gott be -
mir von Gott be - schaf - fen ist, was mir von Gott be -

25

schaf - - - fen ist, kann mir kein Mer t
schaf - - - fen ist, kann mir kein Mensch
schaf - fen ist, kann mir kein

28

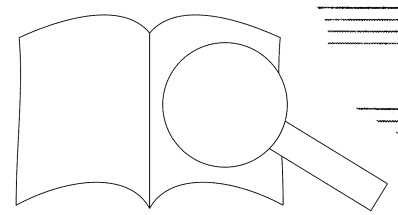
weh - - ren, kann r... er... cht weh -
ren, kann mir kein Mensch nicht mir kein Mensch
ren, kann mir kein Me

31

ren, kann mir kein Mensch nicht
nie' ren, kann mir kein Mensch nicht weh -
ren, kann mir kein ren, kann mir kein Mensch nicht weh -

eh - ren, kann mir kein Mensch ni
ren, kann mir kein Mensch nicht weh - - - ren.

PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



104. Dieweil ich leb, ich hoff und streb

Adam Gumpelzhaimer

S

1. { Die - weil ich leb _____, ich hoff und streb; auf
Hoff - nung er - hält _____ mich in der Welt; mein

2. { Hoff - nung er - hält _____ mich, was vor - fällt, hat
wird noch fort - hin _____ meins Her - zens Sinn von

A

1. { Die - weil ich leb _____, ich hoff und st
Hoff - nung er hält _____ mich in der

2. { Hoff - nung er - hält _____ mich, was
wird noch fort - hin _____ meins Her - zens Sinn

M

1. { Die - weil ich leb _____, auf Gott ich
Hoff - nung er - hält _____ Welt; mein Herz mit

2. { Hoff - nung er - hält _____ fällt, hat mich bis -
wird noch fort - hin _____ Sinn von sich nicht

6

1. { Gott ich mich ver - se. auf Gott ich mich ver - las - se.
Herz mit Trost ich mein Herz mit Trost ich fas -

2. { mich bis - her er - hal - ten, hat mich bis - her er - hal - ten,
sich nicht las - sen, von sich nicht las - sen spal -

1. { r _____, auf Gott ich mich ver - las - se.
se, mein Herz mit Trost ich fas -

ten, hat mich bis - her er - hal - ten, hat mich bis - her er - hal - ten,
ten, von sich nicht las - sen spal -

1. { mich ver - las - se, auf Gott ich mich ver - l.
Trost ich fas - se, mein Herz mit Trost ich fas - - -

2. { her er - hal - ten, hat mich bis - her er - hal - - - ten,
las - sen spal - ten, von sich nicht las - sen spal - - -



11 2.

se und traueim Gott in al - ler Not, bis sich mein A - - tem en -
 ten.Drumhoff ich noch zum Him-mel hoch, Herr Gott,wirst mich nicht las -

se und traueim Gott in al - ler Not, bis sich mein A - - tem en -
 ten.Drumhoff ich noch zum Him-mel hoch, Herr Gott,wirst mich nicht las -

16

det, ein A - der regt, im Leib be - wegt, von Gott mie' ab - wen - det.
 sen,was ich hoff, gebn nach die-sem Lebn; den Trost den will ich fas - sen.

det, ein A - der regt, im Leib be - wegt, von Gott mie' ab - wen - det.
 sen,was ich hoff, gebn nach die-sem Lebn; den Trost den will ich fas - sen.

105. Ach wie e - lend i -

Adam Gumpelzhaimer

S
 1. Ach wie e - lend ist un - ser Zeit all-hie auf
 dar-nie - - der - leit; wir müs-sen
 un - ser Zu - - flucht bist, dein Hil - fe
 Dei - nen nicht ver - gißt, die sich zu

A
 e - lend ist un - ser Zeit auf die-ser
 bald der Mensch dar-nie - - der - leit; wir müs-sen
 Gott, du un - ser Zu - - flucht bist, dein Hil - fe tu uns
 denn du der Dei - nen nicht ver - gißt, die sich zu dir tun

M

1. Ach wie e - lend ist un - ser
 Gar bald der Mensch dar - nie - - der - leit; wir müs-sen al - le
2. Herr Gott, du un - ser Zu - - flucht bist, dein Hil - fe tu uns
 denn du der Dei - nen nicht ver - gißt, die sich zu dir tun

5

1. 2.

1. { die - - ser Er - den.
al - - le ster -

2. { tu - - uns sen - den;
dir - - tun wen -

ben. All-hie, all-hie, all-hie in die-sem Jam -

den. Ach Herr, ach Herr, mit dei - nem Gei - ste steh -

1. { Er - - - den.
ster - - -

2. { sen - - - den;
wen - - -

ben. All-hie, all-hie, all-hie in die - sem

den. Ach Herr, ach Herr, mit dei - nem Gei - ste

1. { Er - - - den.
ster - - -

2. { sen - - - den;
wen - - -

ben. All-hie, all-hie, all -

den. Ach Herr, ach Herr, .t .e

9

- - mer-tal ist Müh und Ar - beit ü - auch wenn dirs

uns bei, ein se-ligs Stünd - lein a durch Je - sum

Jam - mer-tal ist Müh und Ar - ber - all, auch wenn dirs wohl - ge -

steh - uns bei, ein se-ligs Stü ei - gs Stünd - lein auch ver - leih durch Je - sum Chri - stum,

Jam - mer - tal Ar - beit ü - ber - all, auch

steh uns bei, ei - gs Stünd - lein auch ver - leih durch

12

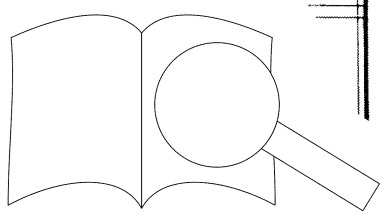
wohl - ge - - - - - get,
Chri - - - - - men, durch Je - sum Chri - stum, A - - - - - men.

get, auch wenn dirs wohl - ge - lin -

men, durch Je - sum Chri - stum, A -

wenn dirs wohl - ge - lin - - - - get,
Je - sum Chri - stum, A - - - - men.

auch wenn dirs wohl - ge - lin - - - - get.
durch Je - sum Chri - stum, A - - - - men.



106. Das Leid ist hier

Heinrich Albert

S

1. Das Leid ist hier, da se - hen wir, das Leid ist
 2. Wo soll man doch in die - sem Joch, wo soll man
 3. Zeuch du, o Held, mit uns ins Feld, zeuch du, o

A

1. Das Leid ist hier, da se - hen wir,
 2. Wo soll man doch in die - sem Joch,
 3. Zeuch du, o Held, mit uns ins

M

3

1. hier, da se - hen wir, da se -
 2. doch in die - sem Joch, in die -
 3. Held, mit uns ins Feld, mit uns in.

1. das Leid ist hier, da s se - hen wir, o
 2. wo soll mandoch ir s n die - sem Joch und
 3. zeuch du, o Held, , mit uns ins Feld! Wir

1. Leid ist hi n wir, o
 2. soll man h sem Joch und
 3. du, o ins Feld! Wir

5

1. - ßer Gott, wenn dein Ge - bot
 Kreuz hin - ziehn? Wir wol - len fliehn
 sind zu schwach, führ du die Sach

1. - ßer Gott, wenn dein Ge
 e. euz hin - ziehn? Wir wol - le
 sind zu schwach, führ du d

1. — gro - ßer Gott, wenn dein Ge - bot, wenn
 2. — Kreuz hin - ziehn? Wir wol - len fliehn, wir
 3. — sind zu schwach, führ du die Sach, führ

7

1. nicht wird voll-bracht, nicht wird voll-bracht
 2. zu dir, o Gott, zu dir, o Gott
 3. und schütz hin-fort, und schütz hin-fort

1. bot nicht wird voll-bracht, nicht wird voll-bracht, nicht
 2. flieh zu dir, o Gott, zu dir, o Gott, zu
 3. Sach und schütz hin-fort, und schütz hin-fort, und

1. dein Ge-bot nicht wird voll-bracht, nicht
 2. wol-len flieh zu dir o Gott, zu
 3. du die Sach und schütz hin-fort, u'

9

1. -, nicht wird voll-bracht, - tans
 2. -, zu dir, o Gott; - o - ßen
 3. -, und schütz hin-fort uns dein

1. wird, nicht wird voll- was Sa - tans
 2. dir, zu dir, o G. der gro - ßen
 3. schütz, und schütz hin- bei uns dein

1. -, nicht wird was Sa - tans
 2. -, zu dir Gott; der gro - ßen
 3. -, und fort bei uns dein

11

1. List uns gro - ßen Jam - mer macht.
 2. Not ent doch durch Chri - sti Tod.
 3. Wort sei un - ser Fels und Hort!

1. denn für gro - ßen Jam
 2. - heb uns doch durch Chri
 3. rt, e - wig un - ser Fels

1. List uns denn für gro - ßen Jan.
 2. Not ent - heb uns doch durch Chri - sti Tod.
 3. Wort, sei e - wig un - ser Fels und Hort!

107. O Jesu Christ, verlaß uns nicht

Adam Gumpelzhaimer

S1 (S)

1. { O Je - - su Christ, ver - laß uns nicht, steh bei uns
Er - halt uns bei deinem Wort und Licht, das war - net

2. { Das e - - wig' Gut macht rech - ten Mut, das zeit - lich
gib uns ein Herz, das trach - ten tut nach dem, was

S2 (A)

1. { O Je - - su Christ, ver - laß uns nicht, steh bei uns
Er - halt uns bei deinem Wort und Licht, das war - net

2. { Das e - - wig' Gut macht rech - ten Mut, das lich
gib uns ein Herz, das trach - ten tut na was

M

1. { O Je - - su Christ, ver - laß uns
Er - halt uns bei deinem Wort ur

2. { Das e - - wig' Gut macht rech - tu
gib uns ein Herz, das trach t das nach

3

1. { mit Ge - na - den.
uns vor Scha - den. Lehr, daß wir

2. { muß ver - ge - hen;
kann be - ste - hen. Wenn An - - fech -

1. { mit Ge - na - den. Lehr, daß wir
uns vor Scha - den. Lehr, daß wir

2. { muß ver - ge - hen. Wenn An - - fech -
kann be - s' hen. Wenn An - - fech -

1. { bei uns mi' den.
war - net i - den. Lehr, daß wir

2. { zeit - lich' - hen;
dem, - hen. Wenn An - - fech -

6

1. trach - ten viel mehr nach dei - ne nach
und Not kommt her, kein zeit kein

2. trach - ten viel mehr nach dei
und Not kommt her, kein zeit

1. solln trach - ten viel mehr nach deinem Reich
2. tung und Not kommt her, kein zeit - lich



8

1. dein Reich denn nach Gut und Ehr, welchs in ein Nu,
 2. zeitlich Gut, kein Schutz noch Wehr, allein dein Wort,

1. denn nach Gut und Ehr, welchs in ein Nu,
 2. Gut, kein Schutz noch Wehr, allein dein Wort,

1. denn nach Gut und Ehr, welchs in ein
 2. Gut, kein Schutz noch Wehr, allein dein

10

1. welchs in ein Nu, welchs in ein Nu, welchs in
 2. allein dein Wort, allein dein Wort, al -

1. welchs in ein Nu, welchs in ein Nu, ort
 2. allein dein Wort, allein dein Wort,

1. Nu, welchs in ein Nu, welchs in ein Nu ver -
 2. Wort, allein dein Wort, in W. ein dein Wort kann

11

1. ver - schwin - det, welchs in
 2. kann helfen, al - welchs in ein Nu,
 al - allein dein Wort,

1. ver - schwin - det, aus in ein Nu, welchs in ein Nu,
 2. kann helfen, al - allein dein Wort, al - allein dein Wort,

1. schwin - welchs in ein Nu, welchs in ein
 2. hel - al - allein dein Wort, al - allein

13

welchs in ein Nu ver
 al - allein dein Wort k

1. ein Nu, v
 2. allein dein Wort, k:

1. Nu, welchs in ein Nu, welchs in ein Nu ver - schwin - - - det.
 2. Wort, al - allein dein Wort, al - allein dein Wort kann hel - - - fen.



108. Warum betrübst du dich, mein Herz

Bartholomäus Gesius

S1

1. War- um be - trübst du dich, mein Herz, be - küm - merst
 2. Er kann und will dich las - sen nicht, denn er weiß
 3. Ach Gott, du bist noch heut so reich, als du bist

S2

1. War- um be - trübst du dich, mein Herz, be - küm - merst dich
 2. Er kann und will dich las - sen nicht, denn er weiß wohl
 3. Ach Gott, du bist noch heut so reich, als du bist gwe-

A1

1. War- um be - trübst du dich, mein Herz, be - küm - merst
 2. Er kann und will dich las - sen nicht, denn er weiß
 3. Ach Gott, du bist noch heut so reich, als du bist

A2

1. War- um be - trübst du dich, mein Herz, be - küm - merst
 2. Er kann und will dich las - sen nicht, denn er weiß
 3. Ach Gott, du bist noch heut so reich, als du bist

M

1. War- um be - trübst du dich, mein Herz, be - küm - merst
 2. Er kann und will dich las - sen nicht, denn er weiß
 3. Ach Gott, du bist noch heut so reich, als du bist

4

1. dich und trä - gest Schmerz nur um das zeit - lich Gut? Ver -
 2. wohl, was dir ge - bricht, Him - mel und Erdn ist sein: Mein
 3. gwe - sen e - wig - lich, mein Hoff - nung steht zu dir; mach

1. ur Schmerz nur um das zeit - lich Gut? Ver -
 2. , - bricht, Him - mel und Erdn ist sein: Mein
 3. - - - - - wig - lich, mein Hoff - nung steht zu dir; mach

1. - - - - - gest Schmerz nur um das zeit - lich Gut? Ver -
 2. ge - bricht, Him - mel und Erdn ist sein: Mein
 3. e - wig - lich, mein Hoff - nung steht zu dir; mach

1. dich und trä - gest Schmerz nur um das zeit - lich Gut? Ver -
 2. wohl, was dir ge - bricht, Him - mel und Erdn ist sein: Mein
 3. gwe - sen e - wig - lich, mein Hoff - nung steht zu dir; mach



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

109. Wunderanfang, herrlich's Ende

Johann Ludwig Steiner

S1
1. Wun-der - an - fang, herr - lich's En - de, wo die wun-der - wei - sen Hän - de
2. Den - ke doch, es muß so - ge - hen, was Gott weis - lich heißt ge - sche - hen

S2
5. Drum so - laß dir nim - mer grau - en, ler - ne dei - nem Gott ver - trau - en,
6. Du wirst sei - nen Ruhm er - zäh - len und nicht vor der Welt ver - heh - len,

M

Gb

5
1. Got - tes füh - ren ein und aus! Wun - der in Ra - ten,
2. ihm und dir zur Herr - lich - keit. Ob 1. sam schein - et,

5. sei ge - trost und gu - tes Muts. wa. wird es füh - ren,
6. was die blin - de Welt nicht kennt. in Kreuz ver - sü - ßen,

9
1. wun - ne Ta - ten, und du sprichst: Wo wills hin - aus?
2. ist ge - mei - net; Frie - de fol - get nach dem Streit.

am En - de spü - ren, wie er dir tu - lau - ter Guts.
be - ken - nen müs - sen: Wun - der - an ... s End!

110. Wenn mein Stündlein vorhanden ist

Michael Praetorius

S1

1. Wenn mein Stünd - lein vor - han - den ist, wenn mein Stünd - lein vor - han - den
 5. So fahr ich hin zu Je - su Christ, so fahr ich hin zu Je - su

S2

1. Wenn mein Stünd - lein vor - han - den ist, wenn mein Stünd -
 5. So fahr ich hin zu Je - su Christ, so fahr ich

M

4

1. —, vor - han - den ist, und ich, und ich so
 5. —, zu Je - su Christ, mein Arm, mein Arm

1. lein vor - han - den ist, und ich, und ich
 5. hin zu Je - su Christ, mein Arm, mein Arm

1. ... und ich, ur
 5. ... mein Arm, m

fahrn mein Stra -
 du ich aus - strek -

7

1. Ben, so gleit err Je - su Christ,
 5. ken, so schla und ru - he fein,

1. - - Ben —, so gleit err Je - - - su Christ, mit
 5. - - ken —, so schla und ru - - - he fein, kein

1. Ben,
 5. ken,

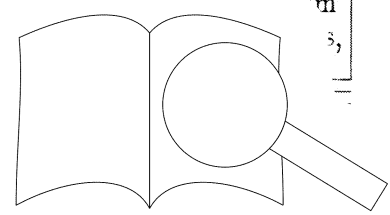
at - du mich, Herr Je - su Christ —, mit Hilf mich
 schlaf ich ein und ru - he fein —, kein Mensch kann

11

1. ch nicht ver - las - se. m
 kann mich auf - wek - ken, 3,

1. ch nicht, mit Hilf mich nicht ver - las - se.
 5. Me. kann mich, kein Mensch kann mich auf - wek - ken,

1. nicht, mit Hilf mich nicht ver - las - se. Mein Seel an mei - nem letz -
 5. mich, kein Mensch kann mich auf - wek - ken, denn Je - sus Chri - stus, Got -



14

1. letz - - - ten End be-fehl ich dir in dei - ne Händ
 5. Got - - - tes Sohn, der wird die Him-mels-tür auf - tun

1. mei - nem letz - ten End be-fehl ich dir in dei - ne Händ, be-fehl ich
 5. Chri - stus, Got - tes Sohn, der wird die Him-mels-tür auf-tun, der wird die

1. - - - - - ten End be - fehl ich dir in dei-ne Händ,
 5. - - - - - tes Sohn, der wird die Him-mels-tür auf-tun,

17

1. —, be-fehl ich dir in dei-ne Händ, in dei - ne Händ,
 5. —, der wird die Him-mels-tür auf-tun, die Tür auf-tun,

1. dir in dei-ne Händ, be-fehl ich dir in dei - ne du wohl
 5. Him-mels-tür auf-tun, der wird die Him-mels-tür ? am ew -

1. be - fehl ich dir in
 5. der wird die Him - mels

20

1. wohl be - wah - ren be-wah - ren, du
 5. ew - gen Le - ben - gen Le - ben, mich

1. — be - w - n, sie wohl be-wah - ren,
 5. - - - gen zum ew - - - gen Le - ben,

1. be - wah - ren, du wirst, du wirst sie wohl
 5. n. gen Le - ben, mich führn, mich führn zum ew -

23

wohl be - wah - ren.
 ew - - - - gen Le - - - ben.

du wirst sie wohl be - wah -
 - mich führn zum ew - gen Le -

1. be - wah - - - -
 5. - - - - gen Le - - - - ben.

111. Jesu, in deine Wunden rot

Erasmus Widmann

S
A
M

Je - - - su, Je - su, Je - - - su, in dei-ne
Je - - - - - su, Je - - -
Je - - - - - su, Je - - -

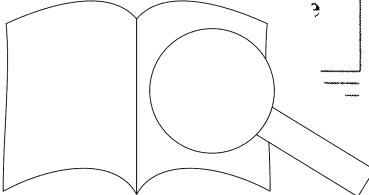
4

Wun - den rot, in dei - ne Wun - den rot,
su, in dei - ne Wun - den rot, in Wun - den
Je - - - su, Wun - den rot,

6

- - den rot, in dei - ne en in dei - ne
rot _____, den rot, in dei - ne Wun - den
in _____, in dei - ne Wun - den

in dei - ne Wun - den rot
in dei - ne Wun - den rot ver - bir -
rot, in dei - ne Wun - den rot ver - - - bir - ge mich, daß



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10

mich, daß Not und Tod we - gen der Sünd nicht mö - gen

Tod, Not und Tod we - gen der Sünd nicht mö - gen

Not und Tod we - gen der Sünd nicht mö - gen

13

mich, nicht mö - gen mich mit, mit Weh

mich, nicht mö - - gen mich mit, mit Weh

mich, nicht mö - gen mich mit, r

15

ben, ver - der - ben e - Ach

ben, ver - der - ben, ver - der - lich. Ach

ben, mit, mit Weh - wig - lich. Ach

18

Je - dig - lich mei - - - ner

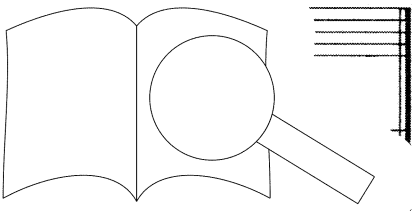
Je - gnä - dig - lich mei - ner er -

- su, gnä - dig - lich mei - - - ner

er - bar - me dich, mei - ner er - bar

- bar - me dich, mei - ner er - bar - me

er - bar - me dich, mei - ner er - bar - - me dich!



PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

112. Jesu, meins Herzens Seufzen viel

Erasmus Widmann

S
A
M

Je - - - su, Je - su, Je - su, Je - su,

Je - su, Je - su, Je - - - su,

Je - - - su, Je - su, Je - - - su, Je -

5

meins Her - zens Seuf-, mein Her - zens Seuf-, mein Her-

meins Her - zens Seuf-, mein Her - zens Seuf-, Seuf - zen

meins Her - zens Seuf-, mein Her - zens Her-zens Seuf - zen

8

viel er-hör am letz-ten Ziel; wenn ich soll,

viel er-hör am und Ziel; wenn ich soll

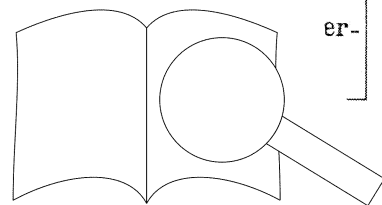
viel und und Ziel; wenn ich soll

11

soll ste - hen vor Ge-r

- wenn ich soll ste - hen vor Ge - r

ste - hen, ste - hen vor Ge - richt, o Gott, mein Herr, ver-



15

damm mich nicht, o Gott, mein Herr, ver-damm mich nicht, o Gott, mein Herr, ver-

17

Herr, ver-damm mich nicht. Ach Je - - su, ach Je -

21

- - dig-lich mei - ner er-bar-me dich, n... ne dich!

113. C

meiner Not ruf ich zu dir

Adam Gumpelzhaimer

S 1

Gott, in mei-ner Not ruf ich zu dir, du hil-fest mir.
 Christ, ge-stor-ben bist am Kreu-zes-stamm
 er Geist, du Trö-ster heißt, an mei-nem F... d!

1. O Her-re Gott, in mei-ner Not ruf ich zu
 2. O Je-su Christ, ge-stor-ben bist am Kreu-zes-
 3. O Heil-ger Geist, du Trö-ster heißt, an mei-nem

M

5

1. Mein Leib und Seel	ich dir be- fehl	in dei- ne Händ	dein En- gel send,
2. dein Wun- den rot	in al- ler Not,	dein teu- res Blut	komm mir zu- gut,
3. Ver- laß mich nicht	wenn mich an- ficht	des Fein- des Gwalt	des To- des Gstalt;

9

1. der mich be- wahr	wenn ich hin- fahr	aus die- ser Welt	a	ge
2. und dein Ster- ben	mach mich Er- ben	in dei- nem Re	a	ich.
3. nach dei- nem Wort	mir al- so fort	tu, Herr, ge- b	e-	ben.

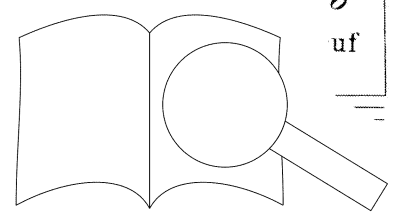
1. der mich be- wahr	wenn ich hin- fahr	au	ns dir ge- fällt.
2. und dein Ster- ben	mach mich Er- ben	in	den En- geln gleich.
3. nach dei- nem Wort	mir al- so fort	e-	wigs Le- ben.

Nikolaus Selnecker

114. O He-rr Not ruf ich zu dir

Melchior Franck

S 1	Gott,	o Her- re Gott,	in mei- ner Not	ruf
S 2	Her- re Gott,	o Her- re Gott,		uf
A	O Her- re Gott,	o Her- re Gott,		
M				



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6

ich zu dir, du hil - - - fest mir. Mein Leib und Seel ich dir be - fehl

ich zu dir, du hil - fest mir. Mein Leib und Seel ich dir be - fehl

ich zu dir, du hil - - fest mir. Mein Leib und Seel ich dir be - fehl

11

in dei - ne Händ; dein En - - - - - a, a be - wahr, wenn

in dei - ne Händ; dein En - - - - - der mich be - wahr, wenn

in dei - ne Händ; dein - - - - - gel send, der mich be - wahr, wenn

16

ich aus die - ser Welt, wenn dirs ge - fällt,

fahr aus die - ser Welt, wenn dirs

ich hin - fahr aus die - ser Welt, wenn

20

aus die-ser Welt, wenn dirs ge - fällt, wenn dirs ge - fällt.

aus die-ser Welt, wenn dirs ge - fällt, wenn dirs ge - fällt.

aus die - ser Welt, wenn dirs ge - fällt, wenn dirs ge - fällt.

115. Ach du mein liebstes Jesulein

Senior Franck

S1 Ach, ach du mein lieb - - - - ein, ach

S2 Ach, ach du mein lie - - - - su - lein, ach

A Ach, ach du me - - - - - stes Je - su - lein, ach

M Ach, - - - - - stes Je - su - lein, ach

5

- stes Je - su - lein, ach du mein lieb - - - - -

lieb - - - - stes Je - su - lein, ε - - - - -

mein lieb - stes Je - - - - su - lein, ; - - - - -

du mein lieb - - - - stes Je - su - lein, ach du mein lieb - - - - -

9

- - stes Je - su - lein, mein Hilf und Trost bist du al -

- - stes Je - su - lein, mein Hilf und Trost bist du al -

stes Je - su - lein, mein Hilf und Trost bist du al -

- - stes Je - su - lein, mein Hilf und Trost bist du al -

13

lein, mein Hilf und Trost bist du al -

lein, mein Hilf und Trost bist du

lein, mein Hilf und Trost bist du

lein, mein Hilf und Trost bist du

17

hold - se - li - ges Brü - der - lein, li - ges Brü - der - lein,

hold - se - li - ges Brü - der - lein, id - se - li - ges Brü - der - lein, im

hold - se - li - ges Brü - der - lein, du hold - se - li - ges Brü - der - lein, im

hold - se - li - ges Brü - der - lein, du hold - se - li - ges Brü - der - lein,

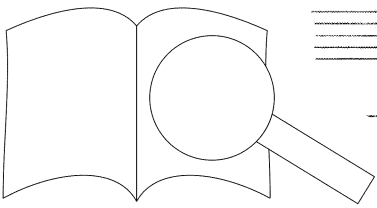
21

and Le - - - ben bin ich dein im

Le - - - ben bin ich d

Tod und Le - ben bin ich d

im Tod und Le - ben bin ich dein, im Tod,



25

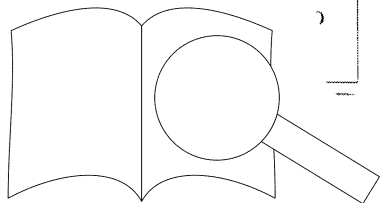
Tod und Le - - - ben bin ich dein. An mei-nem letz - ten Stün-de-lein laß
 im Tod und Le - ben bin ich dein. An mei-nem letz - ten Stün-de-lein laß
 im Tod und Le-ben bin ich dein. An mei-nem letz - ten Stün-de-lein laß
 im Tod und Le - ben bin ich dein. An mei-nem letz - ten

30

dir mein Seel be - foh - len sein. So sc^h s. schlaf ich
 dir mein Seel be - foh - len sein. t, so schlaf ich
 — dir mein Seel be - foh - - l' ar ich sanft, so schlaf ich
 dir mein Seel be - foh sei So schlaf ich sanft, so schlaf ich

35

sanft un - - e und will e - wig-lich bei dir sein, so
 ein und will e - wig-lich bei
 sanft und fröh-lich ein und will e - wig-lich bei
 sanft und fröh-lich ein und will e - wig-lich bei dir sein, so



PROBENPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

40

schlaf ich sanft, so schlaf ich sanft und fröh-lich ein und will e-

schlaf ich sanft, so schlaf ich sanft und fröh-lich ein und will e-

schlaf ich sanft, so schlaf ich sanft und fröh-lich ein und will e-

schlaf ich sanft, so schlaf ich sanft und fröh-lich e-

44

- wig-lich bei dir sein, dich lobn mit al - len En-ge - lein, das

- wig-lich bei dir sein, len En-ge - lein, das

- wig-lich bei dir lobn mit al - len En-ge - lein, das

- wig-lich bei dir dich lobn mit al - len En-ge - lein, das

48

soll ge-wiß und A - men sein, das soll ge-wiß und A - men sein.

und A-men sein, das soll ge-wiß

soll ge-wiß und A - men sein, das soll ge-wif

soll ge-wiß und A - men sein, das soll ge-wiß und A - men sein.

116. Die helle Sonn leucht' jetzt herfür

Melchior Vulpus

S1

1. Die hel - le Sonn leucht' jetzt her - für, fröh -
 2. Herr Christ, den Tag uns auch be - hüt vor

S2

3. daß un - ser Herz in Ghor - sam leb,
 4. Laß un - ser Werk ge - ra - ten wohl,

A

M

3

1. lich vom Schlaf auf - ste - - hen wi , der uns
 2. Sünd und Schand durch dei - - ne (ei - ne lie -

3. Wort und Willn nicht wi - daß wir dich stets
 4. ein je - der aus - rich daß uns - re Ar -

5

1. be - hüt' hat vor des Teu - fels Macht.
 2. uns - re Hü - ter und Wäch - ter sei -

3. - gen han in al - lem, das wir
 4. ruh und Fleiß ge - reich zu deinem Lob

117. Die güldne Sonne

Johannes Schmidlin

S1

1. Die güld - ne Son - - ne voll Freud und Won - - ne
3. Las - set uns sin - - gen, dem Schöp - fer brin - - gen

S2

8. Al - les ver - ge - - het, Gott a - ber ste het
12. Kreuz und E - len - - de, das nimmt ein F

M

Gb

5

1. bringt un - sern ih - rem Glän - zen ein herz - er - -
3. Gü - ter und s wir nur ha - - ben, al - les sei

8. oh!
12. nac i

ken; sei - ne Ge - dan - ken, sein Wort und
- sen und Win - des Sau - sen leuch - tet der

10

1. quik - ken - des_ lieb - li - ches Licht. Mein Haupt und Glie - der, die
 3. Got - te_ zum Op - fer ge - setzt! Die be - sten Gü - ter sind

8. Wil - le_ hat_ e - wi - gen Grund. Sein Heil und Gna - den, die
 12. Son - nen_ ge - wünsch - tes Ge - sicht. Freu - de die Fül - le und

15

1. la - gen dar - nie - der, a - ber nun steh ich
 3. uns - re Ge - mü - ter; dank - ba - re Lie - d_ ch und

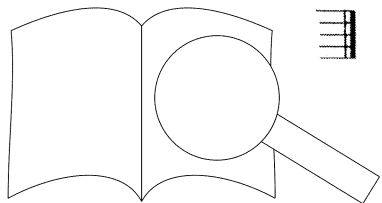
8. neh - men nicht Scha - den, hei - len_ im_ ze. od - li - chen
 12. se - li - ge Stil - le hab ich_ zu_ kan him - li - schen

20

1. fröh - lich Him - mel_ mit_ mei - nem Ge - sicht.
 3. wid - er_ sich_ am_ mei - sten er - götzt.

8. ten uns zeit - lich und_ e - wig ge - sund.
 12. hin sind mei - ne_ Ge - dan -

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



118. Aus meines Herzens Grunde

Melchior Schärer

S

1. Aus mei-nes Her-zens Grun - de sag ich dir Lob -
 die-ser Mor-gen - stun - de, da - zu mein Le -
 2. daß du mich hast aus Gna - den in der ver-gang-
 Gfah und al - lem Scha - den be - hü - tet und

A

1. Aus mei-nes Her-zens Grun - de sa
 Mor-gen - stun - de,
 2. daß du mich hast aus Gna - den er -
 al - lem Scha - den tet

M

1. { Aus mei-nes Grun - de sag ich
 in die - ser - de, da - zu
 2. { daß d - den in der
 vor Gfah. - ha - den be - hü -

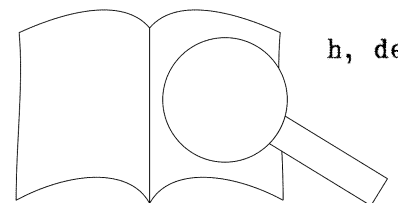
3

1. und
 2. - - -

1. lang, o Gott, in dei-nem Thron, o Gott, in
 wacht. Ich bitt de - mü - tig - lich, ich bitt de -

ank in die - ser
 lang, o Gott, in - Thron, in
 en Nacht vor Gfah und
 be - wacht. I h, de -

1. { dir Lob und Dank
 mein Le - ben lang, o Gott, in dei - nem Thron,
 2. { ver-gang-ten Nacht
 tet und be - wacht. Ich bitt de - mü - tig - lich, ich



6

1. dei - nem Thron, dir zu Lob, Preis und Eh - ren
 2. mü - tig - lich, wollst mir mein Sünd ver - ge - ben,

1. dei - nem Thron, dir zu Lob, Preis und Eh - - - ren, und Eh - -
 2. mü - tig - lich, wollst mir mein Sünd ver - ge - - - ben, ver - ge - -

1. Gott, in dei-nem Thron _____, dir zu Lob, Preis und Eh -
 2. bitt de-mü-tig - lich _____, wollst mir mein Sünd ver - ge

9

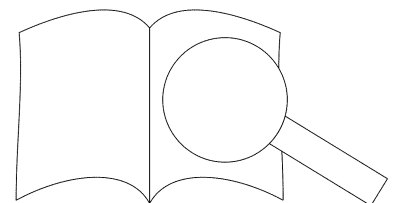
1. durch Chri-stum, un-tern Her - ren,
 2. wo - mit in die-sem Le - ben

1. ren durch Chri-stum, un-tern Her - ren
 2. ben, wo - mit in die-sem Le - ben

1. Chri-stum, un-tern Her - ren, dein' ein-ge - bor - nen Sohn.
 2. mit in die-sem Le - ben ich hab er - zür - net dich.

Leib und meine Seele,
 Weib, Gut, Ehr und Kind
 in dein Händ ich befehle,
 dazu mein Hausgesind
 als dein Geschenk und Gab,
 mein Eltern und Verwandten,
 mein Freunde und Bekannten
 und alles, was ich hab.

7. Darauf so sprech ich Amen
 und zweifle nicht daran,
 Gott wird es alls zusammen
 ihm wohlgefallen lan;
 und streck nun aus mein Hand,
 greif an das Werk mit Freuden,
 dazu mich Gott bescheiden
 in mein Beruf und Stand.



119. Ich dank dir, lieber Herre

Hans Leo Haßler

S 1
2

1. Ich dank dir, lie - ber Her - re, daß du mich hast be -
4. Den Glau - ben mir ver - lei - he an dein' Sohn Je - - - sum

A

7. Laß mich den Tag voll - en - den zu Lob dem Na - - - men
9. Dein ist al - lein die Eh - re, dein ist al - lein der

M

4

1. wahr in die - ser Nacht Ge - fähr - de, dar -
4. Christ, mein Sünd mir auch ver - zeih - he all - zu

7. dein, von dir mich nicht ab - wen - den, - stän - - -
9. Ruhm, die Rach dir nie - mand weh - re, ,en zu

6

1. — so hart mit Fin - ste - ren, da - zu in gro - ßer Not,
4. — ser Frist. Du wir - t mir! - gen, wie du ver - hei - ßen hast,
7. — dig sein. u Le - ben, da - zu die Frucht im Land;
9. — uns komr ent - schla - fen; mit Gna - den zu uns eil,

bin ent - gan - gen, halfst du mir,
meine Seel tut tra - gen und löst mich

was du mir hast ge - ge - ben, steht alls in
9. gib uns des Glau - bens Waf - fen vors Teu - fels

120. O Jesu, süßes Licht

Johann Ludwig Steiner

S1

1. O Je - su, sü - ßes Licht! Nun ist die Nacht ver -
 2. Was soll ich dir denn nun, mein Gott, für Op - fer
 3. Ach seg - ne, was ich tu, ja re - de und ge -

S2
A

1. O Je - su, sü - ßes Licht! Nun ist die Nacht -
 2. Was soll ich dir denn nun, mein Gott, für Or
 3. Ach seg - ne, was ich tu, ja re - de

M

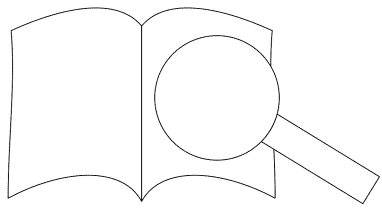
Gb

4

1. gan - gen, nun hat dein n aufs neu - e mich um -
 2. schen - ken? Ich will h ar in dei - ne Gnad ein -
 3. den - ke; durch de Kraft es al - so führ und

1. gan - ger Gna - den - glanz aufs neu - e mich um -
 2. schen - ke ch ganz und gar in dei - ne Gnad ein -
 3. den nes Gei - stes Kraft es al - so führ und

PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



8

1. fan - gen, nun ist, was an mir ist, vom Schla - fe auf - ge -
 2. sen - ken mit Leib, mit Seel, mit Geist heut die - sen gan - zen
 3. len - ke, daß al - les nur ge - sheh zu dei - nes Na - mens

1. fan - gen, nun ist, was an mir ist, vom Schla - fe auf - ge -
 2. sen - ken mit Leib, mit Seel, mit Geist heut die - sen gan - zen
 3. len - ke, daß al - les nur ge - sheh zu dei - nes mens

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12

1. weckt und hat sich zu dir nun aus - ge - streckt.
 2. Tag; das soll mein O, weil ich sonst nichts ver - mag.
 3. Ruhm, und daß ver - bleib dein Ei - gen - tum.

1. weckt in Be - gier zu dir nun aus - ge - streckt.
 2. Tag an Op - fer sein, weil ich sonst nichts ver - mag.
 3. Ruhm ich un - ver - rückt ver - bleib dein Ei - gen - tum.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

121. Bescher uns, Herr, das täglich Brot

Melchior Vulpius

S1

1. Be - scher uns, Herr, das täg - lich Brot; vor
2. O Herr, tu auf dein mil - de Hand, mach

S2
A

4. Ge - denk nicht uns - - rer Mis - se - tat
6. Du un - - ser lie - - ber Va - ter bist,

M

3

1. Teu - rung und vor Hun - gers - not uns durch dein'
2. uns dein Gnad und Güt be - kannt - re uns, die

4. Sünd, die dich er - zür - laß schein dein Barm -
6. Chri - stus un - ser Bru - drum trau - en wir al -

5

1. Gott Va - ter in dem höch - sten Thron.
2. der du speist al - le Vö - ge - lein.

zig - keit, daß wir dich lobn in E
auf dich und wolln dich prei - sen e

122. Singen wir aus Herzensgrund

Michael Praetorius

S1
S2
M

Sin-gen wir, sin-gen wir aus Her-zens-grund, lo-ben Gott mit

Sin-gen wir, sin-gen wir aus Her-zens-grund, lo-ben Gott mit

4

un- - serm Mund, sin-gen wir, sin-gen wir

un- - - serm Mund, sin-gen wir, sin- gen

8

wir aus Her-zens-grund, lo-ben lo Gott, lo-ben

wir aus Her-zens-grund, lo-ben lo-ben Gott, lo-ben

12

Gott mit r wie er sein Güt an uns be-weist, Gott

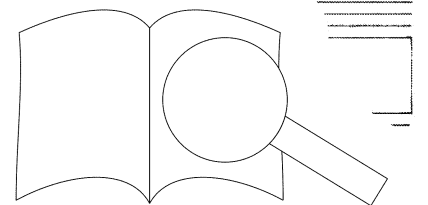
Gott Mund; wie er sein Güt an uns be-

15

wie er sein Güt an uns be-weist, al-so

weist, wie er sein Güt an uns be-weist,

...al-so hat er uns auch ge-



17

auch ge - speist, wie er sein Güt an uns be - weist, al - so hat

auch ge - speist, wie er sein Güt an uns be - weist, al - so hat

speist ,

21

er uns auch ge - speist; wie er Tier und Vö - gel nährt, so b

er uns auch ge - speist; wie er Tier und Vö - gel nährt.

24

auch be - schert, welchs wir jetz - und habn art er Tier und

auch be - schert, welchs wir jetz - u wie er Tier und

27

Vö - gel nährt, auch be - schert, wel - ches wir jetz - und

Vö - gel er uns auch be - schert, wel - ches wir jetz - und

n zehrt, wel - ches wir habn jetz - und

habn ver - zehrt, wel - ches wir habn jetz - und

123. Hinunter ist der Sonnen Schein

Melchior Vulpius

S1
1. Hin - un - ter ist der Son - nen Schein, die
2. Dir sei Dank, daß du uns den Tag vor

S2
1. Hin - un - ter ist der Son - nen Schein, die
2. Dir sei Dank, daß du uns den Tag vor

A
1. Hin - un - ter ist der Son - nen Schein, die
2. Dir sei Dank, daß du uns den Tag vor

M
1. Hin - un - ter ist der Son - nen
2. Dir sei Dank, daß du uns den

3
1. fin - stre Nacht bricht stark her - ein; leucht uns, Herr Christ, du wah - res
2. Scha - den, Gfahr und man - cher Plag durch dei - ne En - gel hast be -

1. fin - stre Nacht bricht stark her - ein; leucht uns, Herr Christ, du wah - res
2. Scha - den, Gfahr und man - cher Plag durch dei - ne En - gel hast be -

1. fin - stre Nacht bricht stark her - ein; leucht uns, Herr Christ, du wah - res
2. Scha - den, Gfahr und man - cher Plag durch dei - ne En - gel hast be -

1. fin - stre Nacht bricht stark her - ein; leucht uns, Herr Christ, du wah - res
2. Scha - den, Gfahr und man - cher Plag durch dei - ne En - gel hast be -

6
1. Licht, laß uns im Fin - stern tap - pen nicht.
2. hüt' aus Gnad und vä - ter - li - cher Güt.

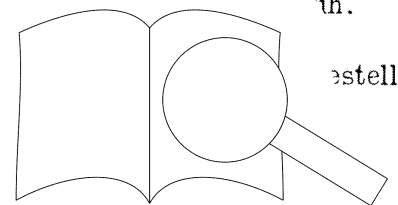
1. Licht, laß uns im Fin - stern tap - pen nicht.
2. hüt' aus Gnad und vä - ter - li - cher Güt.

1. Licht, laß uns im Fin - stern tap - pen nicht.
2. hüt' aus Gnad und vä - ter - li - cher Güt.

1. Licht, laß uns im Fin - stern tap - pen nicht.
2. hüt' aus Gnad und vä - ter - li - cher Güt.

3. Womit wir han erzürnet dich,
dasselb verzeih uns gnädiglich
und rechn es unrer Seel nicht zu,
laß schlaf

4. Durcl
daß uns
vor Sch
behüt u



124. Weil nun anbricht die finstre Nacht

Johann Erasmus Kindermann

S1

1. { Weil nun an-bricht die fin - stre Nacht und die-ser Tag — ver-gan - gen, }
 { be - sinnich bil - lig und be-tracht in mir all mein — Ver-lan - gen. }

2. { Be - hü - te mich, Herr, die - se Nacht nach dei-ner gro - - ßen Gü - te, }
 { be - fieh-le dei - ner En - gel Wacht, daß sie mich heint — be - hü - te. }

S2

3. { Wenn ich nun die - se Nacht voll-bracht nach dei-nem Gna - den-wil - }
 { so laß mich in der Mor-gen-wacht mit dei-nem Gei - ste fül - }

M

Gna -
 Gei -

Gb

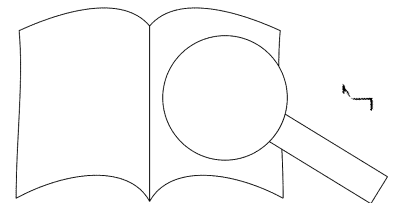
6

1. Hab ich, Herr Christ, was s ich dei - ner Gna - de; hab ich was Bös' ge-

2. Be - hü - te mei - n u nicht pflegst zu schla - fen. Ge - treu - er Hü - ter

3. Laß ob u - keit mit vol - lem Glanz auf - ge - - hen, gleich-wie die Sonn zur

Glanz auf - ge



12

1. fan - gen an, so hilf, daß mirs nicht scha - de auf die - sem en - gen Pfa - de.
 2. Is - ra - el, gib mir des Glau - bens Waf - fen, die wah - re Ru - he schaf - fen.
 3. Mor - gen - zeit pflegt aus des Him - mels Hö - hen in vol - lem Glan - ze ste - hen.

125. Christe, du bist der helle

Melchior Vulpus

S 1

1. Chri - ste, du bist Tag, vor dir die Nacht nicht blei -
 3. Ob - schon die Au - gen schla - fen ein, so laß das Herz doch wak -
 6. Be - fiehl dem En - gel, daß er komm und uns be - wach, dein Ei -

S 2

1. Chri - ste, du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht
 3. Ob - schon die Au - gen schla - fen ein, so laß das Herz doch
 6. Be - fiehl dem En - gel, daß er komm und uns be - wach, dein

A

ste, du bist der hel - le Tag, vor di
 - schon die Au - gen schla - fen ein, so la
 e - fiehl dem En - gel, daß er komm und ur

M

1. Chri - ste, du bist der hel - le Tag, vor dir die Nacht nicht
 3. Ob - schon die Au - gen schla - fen ein, so laß das Herz doch
 6. Be - fiehl dem En - gel, daß er komm und uns be - wach, dein

5

1. - - - ben mag. Du leuch - test uns vom Va - ter her und bist des
3. - - - ker sein; halt ü - ber uns dein rech - te Hand, daß wir nicht
6. - - - gen - tum; gib uns die lie - ben Wäch - ter zu, daß wir vorm

1. blei - - ben mag. Du leuch - test uns vom Va - ter her und bist des
3. wak - - ker sein; halt ü - ber uns dein rech - te Hand, daß wir nicht
6. Ei - - gen - tum; gib uns die lie - ben Wäch - ter zu, daß wir vorm

1. - - - ben mag. Du leuch - test uns vom Va - ter her
3. - - - ker sein; halt ü - ber uns dein rech - te Har
6. - - - gen - tum; gib uns die lie - ben Wäch - ter

1. blei - - ben mag. Du leuch - test uns vom
3. wak - - ker sein; halt ü - ber uns deir
6. Ei - - gen - tum; gib uns die lie - .c. daß wir vorm

1. Lich - tes Pre - - - - di - ger.
 3. falln in Sünd - - - und Schand.
 6. Sa - tan ha - - - - ben Ruh.

9

1. Lich - tes Pre - - - - di - ger.
3. falln in Sünd - - - und Schand.
6. Sa - tan ha - - - - ben Ruh.

1. Lich - t	- - - - di - ger.
3. falln	- - - und Schand.
6. - - -	- - - ben Ruh.

Lich - - tes Pre - -	- - - di - ger.
falln - - in Sünd - -	- - - und Schand.
vorm Sa - - tan ha - -	- - - ben Ruh.

1. Lich - tes Pre - - - - di - ger.
3. falln in Sünd - - - und Schand.
6. Sa - tan ha - - - - ben Ruh.



14

7. So schla - fen wir im Na - men dein, die - weil die En - gel bei

7. So schla - fen wir im Na - men dein, die - weil die En - gel bei

7. So schla - fen wir im Na - men dein, die - weil die En - gel bei

7. So schla - fen wir im Na - men dein, die - weil die Er

18

7. uns sein. Du hei - li - ge Drei - lo - ben

7. uns sein. Du hei - li - - fa - keit, wir lo -

7. uns sein. Du he - fal - tig - keit, wir lo -

7. uns n ge Drei - fal - tig - keit, wir lo - ben

22

7. dich : - wig - keit.

- ben dich in E - wig - keit.

- ben dich

7. dich in E - wig - keit.

126. Der du bist drei in Einigkeit

Melchior Franck

S 1
2
A

1. Der du bist drei in Ei-nig-keit, ein wah-rer Gott von E-wig-
 2. Des Mor-gens, Gott, dich lo-ben wir, des A-bends auch be-ten vor
 3. Gott Va-ter, dem sei e-wig Ehr, Gott Sohn, der ist der ei-nig

M

4

1. keit: die Sonn mit dem Tag von uns weicht; laß leuch-ten
 2. dir; un-ser ar-mes Lied rüh-met dich jetz- und, i
 3. Herr, und dem Trö-ster, Hei-li-gen Geist, von nun E

Martin Luther

127. Geh aus, mein Her-

Johann Ludwig Steiner

S 1

1. Geh aus, such Freud in die-ser lie-ben
 3. Die in die Luft, das Täub-lein fleugt aus

S 2

ann und mag nicht ruhn, des gro-ßen Got-tes
 mich zum Pa-ra-deis und laß mich bis zur

M

Gb

6 4 6 7 6 4 6

5 6 4 6

1. Som - mer - zeit an dei - nes Got - tes Ga - ben; schau an der schö - nen
 3. sei - ner Kluft und macht sich in die Wäl - der; die hoch - be - gab - te

8. gro - ßes Tun er - weckt mir al - le Sin - nen; ich sin - ge mit, wenn
 15. letz - ten Reis' an Leib und See - le grü - nen: so will ich dir und

7
5 6 6 6 5 5 4 3

8
 1. Gär - ten Zier und s' he, r and dir sich aus - ge - schmük - ket ha - ben.
 3. Nach - ti - gall er - l. .. rem Schall Berg, Hü - gel, Tal und Fel - der.

8. al - l' was dem Höch - sten klingt, aus mei - nem Her - zen rin - nen.
 15. dei - und son - sten kei - nem mehr hier und dort e - wig die - nen.

6 5 # 6 6

128. Du seist zu Feld oder zu Haus

Michael Altenburg

S 1
A

1. Du seist zu Feld o - der zu Haus, o -
2. Dein Tun und Lassn zu je - der Frist ge -

S 2

1. Du seist zu Feld o - der zu Haus, o -
2. Dein Tun und Lassn zu je - der Frist ge -

M

1. Du seist zu Feld o - der zu Haus
2. Dein Tun und Lassn zu je - der Fri

3

1. der wo du im - mer denkst -
2. seh in dem Na - men Je -

1. der wo du im - an - aus,
2. seh in dem Na - su Christ,

1. der wo du im - hin - aus,
2. seh in dem Na - - su Christ,

5

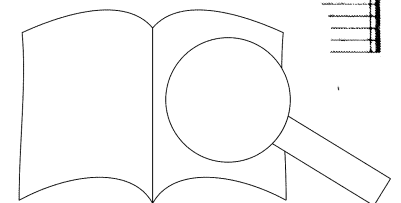
1. laß Gott acht, son - dern all - zeit sein Wort be - tracht, tracht.
2. der wird dich hül - ten früh und spat, bis daß dein Lebn ein En - de hat, hat.

1. laß dich nicht aus der Acht, son - dern all - zeit sein Wort be - tracht, tracht.
2. laß dich nicht irren, was man spricht, ob du gleich vielen nicht gefällst, wenn du nur Gottes Huld behältst.

1. laß dich nicht irren, was man spricht, ob du gleich vielen nicht gefällst, wenn du nur Gottes Huld behältst.
2. laß dich nicht irren, was man spricht, ob du gleich vielen nicht gefällst, wenn du nur Gottes Huld behältst.

3. Tu allzeit recht, scheu niemand nicht,
laß dich nur nicht irren, was man spricht,
ob du gleich vielen nicht gefällst,
wenn du nur Gottes Huld behältst.

4. Drum halte dich an Gott,
der wird dir helfen aus aller Not
und wird dir geben mit der Zeit
die ewge Freud und Seligkeit.



129. In Gottes Namen fahren wir

Melchior Schärer

S

1. In Got - tes Na - men fah - ren wir,
2. Herr, du wollst un - ser Gleits - mann sein
4. Herr Christ, du bist der rech - te Weg

A

1. In Got - tes Na - men fah - ren wir,
2. Herr, du wollst un - ser Gleits - mann sein
4. Herr Christ, du bist der rech - te Weg

M

1. In Got - tes Na - men fah - ren wir ———, fah
2. Herr, du wollst un - ser Gleits - mann sein ———, Gl
4. Herr Christ, du bist der rech - te Weg ———,

3

1. sein heil - ger En - ge'
2. und mit uns ge - hen
4. zum Him - mel und

1. sein heil - ger En - gel für wie
2. und mit uns ge - hen ein und
4. zum Him - mel und Steg; hilf

1. heil - ger En - gel geh — uns für wie dem Volk
2. mit uns ge - hen ———, aus — und ein und zei - gen
4. Him - mel und de ———, ein - ge Steg; hilf uns Pil -

5

1. in Ä - gyp - ten - land, Ä - gyp - ten - land,
2. al - le, zei - gen al - le Steig und Steg,
4. grim' ins Va - ter - land, ins Va - ter - land,

1. in Ä - gyp - ten - land, Ä - gyp - ten - land,
2. al - le, zei - gen al - le Steig und Steg,
4. grim' ins Va - ter - land, ins Va - ter - land,



7

1. ent-ging Pha-ra - o - nis Hand.
 2. ren dem Un-fall auf dem Weg.
 4. du dein Blut hast dran-ge - wandt.

Ky-ri-e - lei - son.

1. — Pha-ra - o - nis Hand
 2. — Un-fall auf dem Weg
 4. — Blut hast dran-ge - wandt

Ky-ri-e - lei - son.

1. das ent-ging Pha-ra - o - nis Hand.
 2. weh - ren dem Un-fall auf dem Weg.
 4. weil du dein Blut hast dran-ge-wandt.

Ky-ri-e - lei - son.

130. In Gottes Namen fahren wir

Hans Leo Haßler

S 1
2
A


1. In Got - tes Na - me. re - re, sein heil - ger En - gel geh uns
 2. Herr, du wollst - ser sein und mit uns ge - hen aus und
 3. So wird keir te Tal, kein Wassr uns ir - ren ü - ber -
 4. Herr Christ, d r - le Weg zum Him - mel und der ein - ge

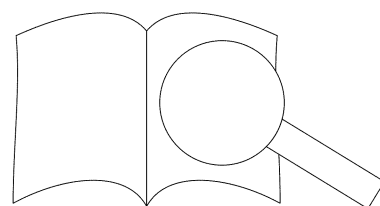
M

5


2. in Ä-gyp-ten-land, das ent-ging Pha-ra - o - nis
 3. al - le Steig und Steg, weh-ren dem Un-fall auf dem
 4. Steg, uns Pil - grim'ins Va - ter-land, weil du dein Blut hast drang

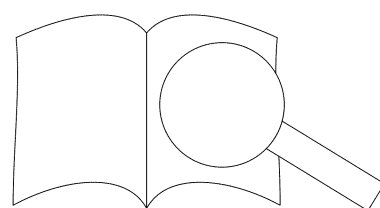
Nikolaus Herman

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



ANHANG

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 



KRITISCHER BERICHT

I. Allgemeines

Auf Quellenangaben von Melodien und Texten wurde aus räumlichen Gründen verzichtet. Der Aufzeichnung von Noten und Text wurden in dieser Ausgabe folgende Prinzipien zugrunde gelegt:

1. Die Versetzungszeichen (Akzidentien) gelten jeweils für den ganzen Takt der Zeile, in der sie stehen, aber nicht darüber hinaus. Auflösungen wurden im Folgetakt nur dann vorgenommen, wenn auf die mit einem Versetzungszeichen versehene letzte Note des vorhergehenden Taktes unmittelbar (oder allenfalls durch Pausen getrennt) eine Note gleicher Tonhöhe folgt. Auf „Warnungsakzidentien“ wurde grundsätzlich verzichtet. Vom Herausgeber hinzugefügte Versetzungszeichen stehen – wie üblich – klein gestochen über (oder zum Teil auch unter) dem betreffenden Zeichen und haben nicht immer als bindend zu gelten. Abweichend von den Richtlinien moderner Notation, die im Gegensatz stehend zu den Grundsätzen dieser Ausgabe, gelten in der Mensuralnotation die Akzidentien nicht nur für die Note, vor der sie stehen, sowie für unmittelbar folgende Noten gleicher Tonhöhe, sondern erklären sich in unserer Sammlung über dem System befindliche Akzidentien, die über einer Note stehen, bereits zu Beginn des Taktes das entsprechende Vorzeichen erhalten hat. Es handelt sich nicht um „Warnungsakzidentien“, sondern es wird nur darauf aufmerksam gemacht, daß die erste Note des Taktes nicht mit einem Versetzungszeichen versehen ist.
2. Anstelle von Taktstrichen wurden im allgemeinen die seit Jahrzehnten gebräuchlichen Akzidentien verwendet, die falsche Akzentsetzung verhindern helfen. Taktstriche wurden mit Ausnahme von Kompositionen, die in der zweiten Hälfte des 17. J. entstanden sind, hier finden wir sie auch meist im Originaldruck bereits verwendet.
3. Die Texte wurden in der Regel in originalem Wortlaut, aber in der Orthographie des Originaldruckes wiedergegeben. Nur größere Abweichungen sind aus den „Einzelnachweisen“ zu ersehen. Die Texte im Evangelischen Kirchengesangbuch enthalten sind, wurde fast stets die dortige Orthographie beibehalten.
4. Bei der Notenübertragung wurde folgendermaßen verfahren: Bei homophonen Liedsätzen, deren Melodie sich im Evangelischen Kirchengesangbuch findet, wurde die ursprüngliche Notation verkürzt. Bei allen anderen Sätzen wurde die ursprüngliche Notation (♩ – Minima) erhalten blieb, soweit nicht die ursprüngliche Notation (♩ – Minima) basierte. Dabei versteht es sich von selbst, daß das Tempo der ursprünglichen Notation (♩ – Minima) in den Sätzen ebensoviele Stücke ebenso verschieden anzufassen ist. Da in der Musik des ausgehenden 16. Jahrhunderts die Tendenz besteht, die Notenwerte immer mehr zu verkleinern, so ist dies rascher zu nehmen als etwa bei den vorangehenden Jahrhunderten. Dies wurde notwendig erwies, die Notenwerte zu kürzen. In den meisten Fällen wurde das Tempo mäßiger zu nehmen sein. – Die Tripeltakte wurden bei einfachen Liedsätzen in ihre ursprünglichen vier Teile zerlegt. In den vierten Teil, bei mehr motettischen Sätzen mit Taktwechsel auf die Hälfte verkürzt. In den „Einzelnachweisen“ aufgeführt.
5. Mit Atemzeichen wurden die Sätze versehen.

Quellen (A) und Vorlagen (B)

63. A L'original des Pseaumes
à 4, 5, 6.
J. Sweelinck, Organiste
à Amsterdam 1621.
Hs. A 2850, 1953. Hs. Hans

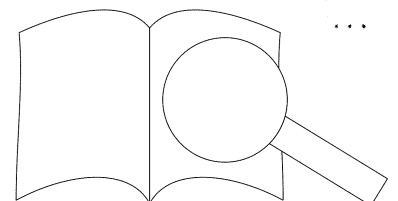
Teutsch vnd Lateinischer Geist-
licher Gesang / Ander Theil. Durch Adam Gum-
per / von Trospurg in Bairn / mit drey
Componiert / vnd jetzt zum erstenmal in
Augsch geben. Getruckt zu Augspurg...

M.DC.XI.

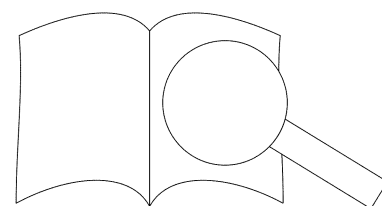
B Wie 43.

65. A Sertum Musicale Primum, Oder Erstes Musica-
lisches Kränzlein / von schönen wolriechenden
Blümlein / so im Lustgarten Gottes des Heiligen
Geistes gewachsen / zierlich mit dreyfachem
Bindegarn gebunden. Das ist: Erster Theil Newer
lieblicher Concerten / so mit drey Stimmen ...
Componiret Von ...
Nun zum vier ...
Im Jahr 1629 ...
B Wie 61.

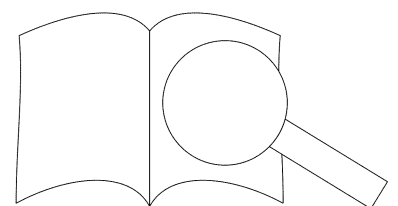
66. A Teutsche G
stimmen ...



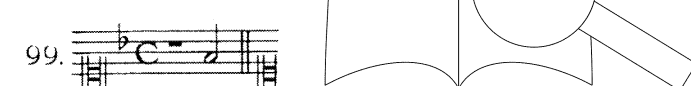
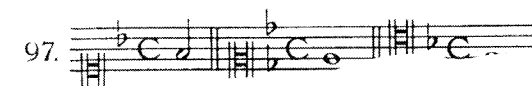
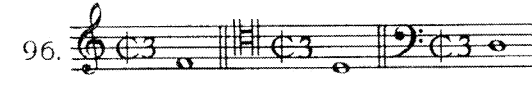
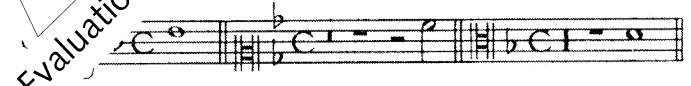
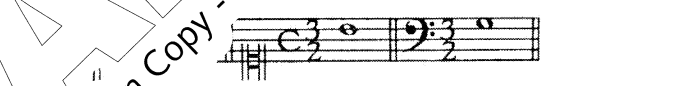
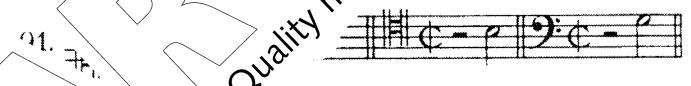
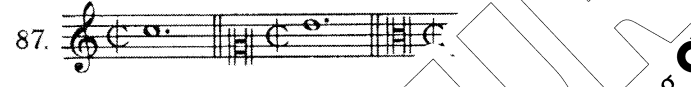
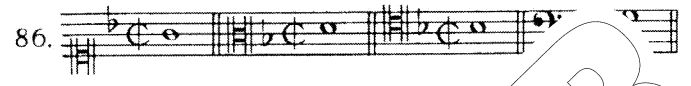
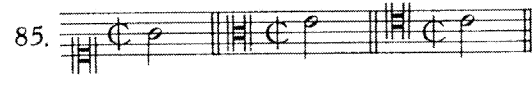
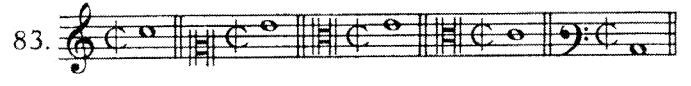
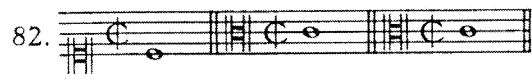
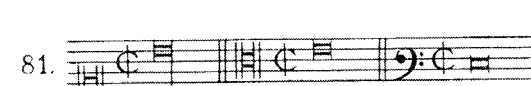
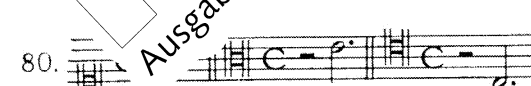
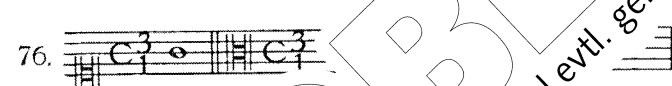
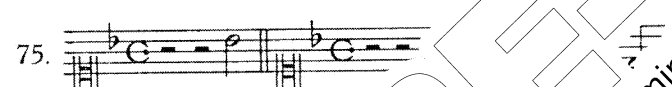
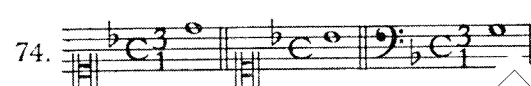
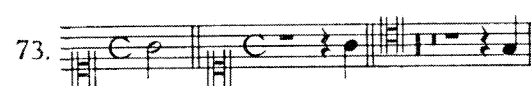
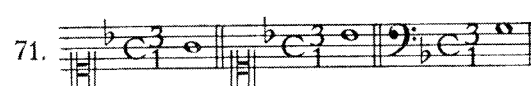
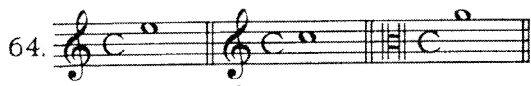
- B Orlando di Lasso, Sämtliche Werke, Bd. 20, Verlag Breitkopf & Härtel, Leipzig 1910. Hs. Adolf Sandberger.
67. A Wie 59.
B Wie 1.
68. A Wie 65.
B Wie 61.
69. A Wie 66.
B Wie 66.
70. A Wie 66.
B Wie 66.
71. A E. C. Homburgs Geistlicher Lieder Ander Theil / Mit dreystimmigen Melodeyen gezieret von Paul Beckern / der Music Geflissenen zu Weissenfelß. Jena / Gedruckt . . . Anno cDc Ibc LLX.
B Wie 1.
72. A Psalmen Davids / Hiebevorn in Teutsche Reimen gebracht / Durch D. Cornelium Beckern, Vnd an jetzo / Mit Ein hundert vnd Drey eigenen Melodeyen . . . Nach gemeiner Contrapuncts art in 4. Stimmen gestellet / Durch Heinrich Schützen . . . Gedruckt zu Freybergk . . . 1628.
B Heinrich Schütz, Sämtliche Werke, Bd. 16, Verlag Breitkopf & Härtel, Leipzig 1894. Hs. Philipp Spitta.
73. A Wie 13.
B Wie 13.
74. A Wie 71.
B Wie 1.
75. A Wie 52.
B Wie 52.
76. A Wie 72.
B Wie 72.
77. A Les pseumes mis en rime par Clément Marot et Théodor de Beza / quatre parties pour quatre voix de Franc. . .
B Wie 63.
78. A Wie 1.
B Wie 1.
79. A Wie 1.
B Wie 1.
80. A Wie 1.
B Wie 1.
81. A Wie 1.
B Wie 1.
82. A Wie 1.
B Wie 1.
83. A Harmonisches Chor- vnd Figural Gesang-Buch / Augspurgischer Confession: Worinnen die Psalmen vnd Geistliche Lieder / vornehmlich Herrn D. Martin Luthers / vnd anderer Gottseligen Lehrer begriffen: . . . mit 2. 3. 4. 5. vnd 6. Stimmen . . . gerichtet . . . Itzo zum Ersten mahl Für studierende Jugend / vnd alle Liebhaber der löblichen Music / auß bewehrten Authoribus colligirt vnd zusammen getragen / von M. Laurentio Erhardi, Hagenoâ-Alsato, Collega & Cantore in Gymnasio ad Mcenum Francfurtano . . . Franckfurt am Mäyn / im Jahr Christi / M.DC.LIX.
B Wie 1.
84. A Wie 72.
B Wie 72.
85. A Wie 33.
B Wie 17.
86. A Cantional, Oder Gesang-Buch / In welcher Confession, In welcher Lutheri, vnd anderer Autoris eigene Imitation . . .
B Wie 1.
87. A Wie 1.
B Wie 1.
88. A Wie 1.
B Wie 1.
89. A Wie 1.
B Wie 1.
90. A Wie 1.
B Wie 1.
91. A Wie 1.
B Wie 1.
92. A Wie 71.
B Wie 1.
93. A Wie 25.
B Wie 18.
94. A Wie 18.
B Wie 18.
95. A Hauß-Music Dritt Darbey die gewöhliche Pietatis Melica. Das ist Vbung der Gottseligkeit in Christlichen und trostreichen Gesängen / . . . Ordentlich zusammen gebracht . . . Von Johann Crügeren / Gub: Lusato, Direct. Music. in Berlin / ad Div. Nicol: Itzo zum andernmal . . . Vier-Stimmich aufgelegt . . . wie auch zu denen hinzugethanen Melodien Mittelstimmen gesetzt / Von Jacob Hintzen / Musico Instrumentali, bey der Churfürstlichen Brandenburgischen Residentz und Veste Berlin . . . 1690.
B Wie 1.



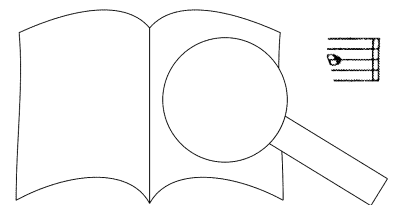
- drey Stimmen componirt Durch Iohann Staden /
... (Nürnberg) Anno M.DC.XXVIII.
B DDT 2, 7. Jg. (1906) Bd. 1, Hs. Eugen Schmitz.
96. A Wie 56.
B Wie 1.
97. A Wie 13.
B Wie 13.
98. A Wie 51.
B Wie 1.
99. A Wie 61.
B Wie 61.
100. A Wie 61.
B Wie 61.
101. A Wie 33.
B Wie 43.
102. A Wie 48.
B Wie 48.
103. A Wie 25.
B Wie 18.
104. A Wie 33.
B Wie 43.
105. A Wie 33.
B Wie 43.
106. A Vierter Theil der Arien oder Melodeyen Etlicher
theils Geistlicher / theils Weltlicher / zur An-
dacht / guten Sitten / Liebe vnd Lust dienender
Reyme / Nach vnterschiedlichen Arthen zu singe
vnd spielen gesetzt von Heinrich Alberten.
druckt zu Königsberg ... Im Jahr 1641.
B Wie 18.
107. A Wie 64.
B Wie 43.
108. A Geistliche Deutsche Lieder ... Das
... Franckfurt an der Ode 160-
B Wie 20.
109. A Neues Gesang-Buc
Liedern / Zum
neuen und leir
gesetzten M
neten Gene.
Stein
B Wi
110. A W
... rechtige Seufftzen vnn
Frieden ... Gesangsweiß ge
vnd 4. Stimmen componirt, vnd
... Durch Erasmum Widmannum
P. L. Caes. Cantorem vnd Organisten
... aburg ob der Tauber ... Gedruckt vnd
... zu Nürnberg ... (1629).
... / Sonderreihe Bd. 3, Verlag B. Schott's
... ohne, Mainz 1959. Hs. Georg Reichert.
112. A Wie 111.
B Wie 111.
113. A Wie 64.
B Wie 43.
114. A Cant. Sacrum: Das ist: Geistliche Lieder / Mit
4. 5. etc. Stimmen / unterschiedlicher Autorum,
Welche bey Christlichen Leichbestattungen tröst-
lich können gebraucht werden ... für die Kirchen
und Schulen des Fürstenthumbs Gotha zusammen
getragen / Vnd Zum andernmal daselbst gedruckt
Im Jahr 1657.
B Wie 1.
115. A Wie 114.
B Wie 1.
116. A Wie 18.
B Wie 18.
117. A Wie 36.
B Wie 1.
118. A Gesang mit drey
chem begriffe
säng / auff
allein de
zu er
zur
st
... el-
... enge-
... sie nicht
... kurtzer zeit
... auch sonst
... instrumenten zu
... ch M. Melchiorem
Widern ... Gedruckt
119. A Wie 18.
B Wie 18.
120. A Wie 13.
B Wie 13.
121. A Wie 18.
B Wie 18.
122. A Wie 10.
B Wie 2.
123. A Wie 18.
B Wie 18.
124. A Wie 18.
B Wie 18.
125. A Wie 4.
B Wie 1.
126. A Wie 109.
B Wie 1.
127. A Wie 59.
B Wie 1.
128. A Wie 118.
B Wie 17.
129. A Wie 7.
B Wie 7.



III. Verzeichnis der originalen Schlüssel und Notenwerte



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



101.

102.

103.

104.

105.

106.

107.

108.

109.

110.

111.

112.

113.

114.

115.

116.

117.

118.

119.

120.

121.

122.

123.

124.

125.

126.

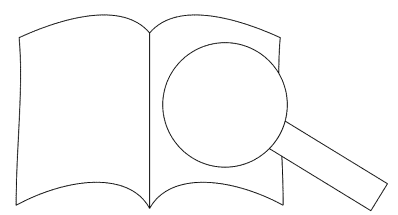
127.

128.

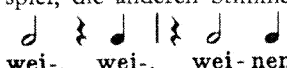
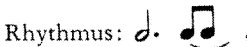
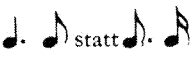
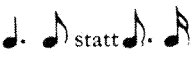
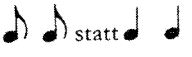
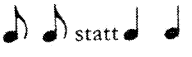


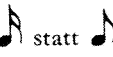
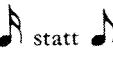
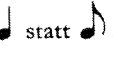
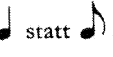
129.






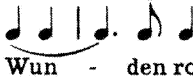

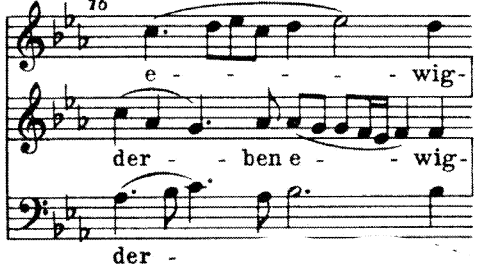
130.

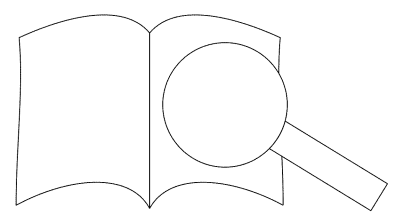
PROBENPARTIEMUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



IV. Einzelnachweise



- | Takt | Stimme | |
|------|--------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 64. | 4 | A 8. Note in der Vorlage höher. |
| 65. | 10 | S 2. Note orig. e' statt f'. |
| 12f. | | Im Orig. folg. Textunterlegung (S als Beispiel, die anderen Stimmen entsprechend):

wei-, wei-, wei-nen, |
| 21 | A | 4. und 5. Note vertauscht (Quinten mit M). |
| 66. | 14 | S 1. Takthälfte in der Vorlage folg.
Rhythmus:  |
| | | Gegenüber der Vorlage wurden S und A vertauscht. |
| 67. | 2 | S1 Haltebogen fehlt im Orig. |
| | 7 | S2 3. und 4. Note orig.  statt  |
| | 8 | S2 8. und 9. Note orig.  statt  |
| 68. | 8 | A Wiederholungszeichen fehlt. |
| 19 | A | Vor der 1. Note steht im Orig. ein b. |
| 69. | | Gegenüber der Vorlage wurden S und A vertauscht.
Text der 2. Strophe am Schluß orig. „von dem wir aufenthalten werden“. |
| 71. | 11 | M 1. Note orig.  statt  |
| 73. | 2 | S2 4. Note in der Vorlage Sekunde tiefer. |
| 74. | 4 | A Letzte Note fehlt im Orig. |
| 12 | M | 2. Note orig. D statt d. |
| 75. | 4 | An die 3. Note schließen ... in Orig. ...
sen wie in Takt 12 um ...
Gegenüber der Vorlage ... vertauscht. |
| 80. | | Die 3. Strophe heißt „Leben dein“. |
| 82. | | Am Anfang ... ügt, um die Mens ... |
| 86. | 3 | M ... |
| 88. | | ... ört, der möge g' sin- ...
... merkung zu 40.).
orig.  statt 
Orig. folg. Textverteilung:
Froh-lok-ket dem Her-
M 2. Note orig.  statt  |

- | Takt | Stimme | |
|------|--------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | | Im Orig. beginnt der Tripeltakt (mit 3 als Taktbezeichnung) erst ab Takt 6, 3. Note, und endet in Takt 8 mit der 3. Note. Die Notenwerte entsprechen dem Orig. |
| 92. | 4 | S/A 4. Note orig.  statt 
Die orig. Taktbezeichnung ab Takt 5 ist C. |
| 94. | | Sämtliche Zeilenschlüsse im Orig.  statt  . Die Änderung wurde vorgenommen, um eine An-
sprechung an das EKG zu erreichen. |
| 96. | | Text der 3. Strophe am Schluß orig. hat“. |
| 98. | 5 | 1. Note orig. halber Wert (vgl. Anmerkung zu ...)
S2 5.-8. Note 
8 S2 V ... e su ... in #.
99. 21 S e ... (Quinten) |
| 102. | 13 | Le ...
... ven ... Herz höher (Ok- |
| 10 | 11 | Oktave tiefer.
... der 1. Strophe: „Was Krieg ...
... at „Was Satans List“. |
| | | Textverteilung in der Vorlage:

Wun - den rot
A Textverteilung in der Vorlage:

Ver - der-ben |
| 16 | | Zur Vermeidung der Quinten zwischen S und A wäre folgende Lösung denkbar:
 |
| 114. | 7 | A 1.-3. l |
| | 8 | A Pause c |
| | 11 | S2 1. Note |
| | 14 | S1 1. Note mit M |

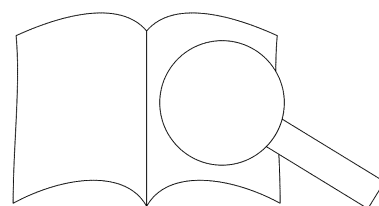


PROBEEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

	Takt	Stimme		Takt	Stimme
115.	31	S1	1. Note orig. c'' statt d''.	125.	Der 2. Satz hat im Orig. den Reisetext „Herzallerliebster Vater mein“.
	36	M	1. Note orig. f statt a.	126.	6 S2 6. Note orig. Terz tiefer.
	37	A	3. Note orig. f' statt c'.	127.	2 S2 3. Note orig. d'' statt a' (Oktaven mit M).
		M	3. Note orig. f statt e (vgl. Takt 44).		
	43	A	1. Note orig. d' statt cis' (vgl. Takt 36).	128.	1 A 2.-4. Note orig.  statt  (Quinten mit S1).
	44	A	1. Note orig. f' statt c'.		
117.	10	M/Gb	Letzte Note orig. Quarte höher (Oktaven mit S2; vgl. Takt 22).	130.	Orig. Text „Dies sind die heiligen ze ^l in Entsprechend der Textausweitung in Takt 2 orig. keine Bindung; die in 2 gleiche Werte aufgeteilt. 1. Note der Textunterlegu Werte aufgeteilt werden
	16	M	Im Orig. wie Gb.		
	20	M	Im Orig. wie Gb.		
120.	13	A	1. und 2. Note orig. Terz höher (Oktaven und Quinten mit S1).		
124.	12	S2	2. Note in der Vorlage Sekunde höher.		

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



ALPHABETISCHES INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
115. Ach du mein liebstes Jesulein	93	72. Jauchzet Gott alle Lande sehr	23
64. Ach Gott, tu dich erbarmen	9	111. Jesu, in deine Wunden rot	86
105. Ach wie elend ist unser Zeit	76	112. Jesu, meins Herzens Seufzen viel . . .	88
68. Also, Herr Gott, ich oft mit meinen Tränen	16	94. Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn	57
102. Auf dich allein, du getreuer Gott . . .	71	86. Lobet den Herren, denn er ist sehr freundlich	46
118. Aus meines Herzens Grunde	100	77. Lobsingt, ihr Völker, allzugleich . . .	32
81. Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Ducis)	39	89. Lobt Gott, ihr frommen Christen . . .	51
82. Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Forster)	40	74. Mein Gott, der du hoch bauest	7
83. Aus tiefer Not schrei ich zu dir (Herbst)	42	100. Mein Hoffnung, Trost und Z	
121. Bescher uns, Herr, das täglich Brot .	105	76. Mit rechtem Ernst und fr	
125. Christe, du bist der helle Tag	110	65. Nicht lange zürnet Go	
85. Danket dem Herren	45	91. Nun danket alle Go	
106. Das Leid ist hier	78	97. Nun freut euch, Ji	
84. Den Herren lobt mit Freuden	44	75. Nun lob, mein	29
126. Der du bist drei in Einigkeit	113	97. O du Hoff	14
117. Die güldne Sonne voll Freud und Wonne	98	113. O Herre	90
116. Die helle Sonn leucht' jetzt herfür . .	97	pelzh	90
104. Dieweil ich leb, ich hoff und streb . .	75	114. O (Franck)	91
128. Du seist zu Feld oder zu Haus	115	107. nicht	80
88. Ein feste Burg ist unser Gott	49	12	103
95. Ein jeder Mensch bedenke eben	4	sch	73
96. Es sprach Christus, des Menschen Sohn	4	ie werte Magd	48
127. Geh aus, mein Herz, und suche F		Herzensgrund	106
63. Gerechter Gott, erhöre mich		Herr, nicht im Eifermut	12
67. Gleichwie ein armes Hirschel		betrübst du dich, mein Herz	82
69. Gott ists, auf den wir immer ho	18	mein Gott will, das gscheh allzeit	63
70. Groß ist der Herr im	18	il nun anbricht die finstre Nacht	109
99. Herr, wenn ich dir		Wenn mein Stündlein vorhanden ist	85
123. Hinunter ist der	8	3. Wer in dem Schutz des Höchsten ist . . .	24
119. Ich dank dir	102	71. Wie sollen denn ohn Unterlaß	22
93. Ich ruf zu	55	78. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält . .	34
129. In Gottes (arer)	116	79. Wo Gott zum Haus nicht gibt sein Gunst	36
130. In C (fabler)	117	80. Wohl dem, der in Gottes Furchten steht	37
101. In Gott	69	90. Wohlauf, frohlocket dem Herren	52
		109. Wunderanfang, herrlichs Ende	84

PROBEE-PARTIEMUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

